



„itz lisen't ama her“

# Der Dorfbote

Gemeindezeitung Innervillgraten  
45. Ausgabe, Juli 2016



**Der Bürgermeister und der Gemeinderat sowie die Angestellten  
der Gemeinde wünschen allen schöne Sommertage**

# Inhaltsverzeichnis

## Inhaltsverzeichnis

### Inhaltsverzeichnis

Seite 2



## Vorwort

### Vorwort des Bürgermeisters

Seite 4

## Aus dem Gemeinderat

### Gemeinderatsbeschlüsse

Seite 5

### Der neu gewählte Gemeinderat für die Jahre 2016 - 2022

Seite 10

### Bauvorhaben 1. Halbjahr 2016

Seite 10

### Spende der JB/LJ Innervillgraten an Licht ins Dunkle

Seite 11

### Sprechtage 2016

Seite 11



## Aktuelles

### Bundeswettbewerb "Prima la musica" 2016

Seite 12

### Sporttag mit den Linger

Seite 12

### Brüdern

Seite 12

## Aktuelles

### INFOLINE Tirol

Seite 13

### Parkgebühren Arntal

Seite 13

### Polizei warnt - Erpressung per Webcam!

Seite 14

### Passjahr 2006 - Auswirkungen auf 2016/17

Seite 14

### E-CARSHARING – MEIN E-CAR IST DEIN E-CAR

Seite 15

### Bildungsinfo Tirol

Seite 16

### Lied- und Musiziergut gesucht

Seite 16

### Wanderbus Villgraten – Gsies

Seite 17

### Telefonverzeichnis

Seite 17

### Forstbericht 2015

Seite 18

### Förderung Photovoltaikanlage

Seite 19



## Energie

### Die richtige Heizung für mein Haus

Seite 20

### Bildungshaus Osttirol

Seite 21



## Bildung

### In der Bücherei ist immer was los!

Seite 22

### Begleitdienst

Seite 22

### Neues aus der Volksschule

Seite 23

## Bildung

### Vom Kindergarten

Seite 24

### Schulleben an der Georg-Großlercher-Schule Sillian

Seite 26



**Tourismus**

**Information aus dem Tourismusbüro** Seite 28

**Umwelt**

**Achtung Giftfüll** Seite 30

**Information der Schützenkompanie Innervillgraten** Seite 31

**Gesund & Fit**

**Gesundheit aus der Apotheke Gottes - Mistel** Seite 32

**Notarztverband Osttirol** Seite 34

**Musikkapelle** Seite 35

**Vereinsleben**

**Blaskapelle La Böhmisch** Seite 37

**Jungbauernschaft/Landjugend** Seite 38

**Freiwillige Feuerwehr** Seite 39

**Sportschützengilde** Seite 40

**Bäuerinnenorganisation** Seite 41

**Seniorenbund** Seite 42

**Familienverband** Seite 43

**Theatergruppe** Seite 44

**Bergrettung Ortsstelle Sillian** Seite 45

**Bergwacht** Seite 46

**Sportunion Raika Villgraten** Seite 47

**Volksbewegung**

**Geburten** Seite 48

**Hochzeiten** Seite 48

**Geburtstagsjubiläen** Seite 49

**Todesfälle** Seite 49

**Hochzeitsjubiläen** Seite 49

**Rätsel**

**Rätselspass** Seite 50

**Veranstaltungen**

**Veranstaltungen/Termine** Seite 51



# Vorwort des Bürgermeisters



Mitte März wurden die Arbeiten beim Kraftwerk wieder aufgenommen. Trotz kleineren und größeren Problemen ist der Baufortschritt halbwegs im Rahmen und kann im Herbst 2016 mit der Inbetriebnahme gerechnet werden. Aufgrund des großen Bauvolumens ist natürlich mit Behinderungen, Belastungen der Anrainer und die eine oder andere Unannehmlichkeit verbunden. Für das große Verständnis aller Betroffenen und auch beim Planungsbüro und der ausführenden Firma Terrag Asdag (Porr) darf ich mich herzlich bedanken.

Rechtzeitig wird die Gemeinde diese Stellen ausschreiben und ich bitte schon jetzt um zahlreiche Bewerbungen von interessierten Gemeindebürgern.

Abschließend wünsche ich allen Gästen und Einheimischen schöne Sommermonate und das wir vom großen Unwettern verschont werden.

Bgm. Josef Lusser

## Gemeinderatswahlen 2016

Das erste Halbjahr 2016 war geprägt von den Gemeinderatswahlen Ende Februar.

Eine für unsere Verhältnisse große Veränderung im Gemeinderat, mit sieben neuen Mandaten war das Ergebnis nach der Wahl. Die Besetzung der einzelnen Funktionen und der Ausschüsse wurde in großer Übereinstimmung vorgenommen.

Die ersten Sitzungen des neuen Gemeinderates haben gezeigt, dass sich jeder seiner Verantwortung bewusst ist und so bin ich guter Dinge das die ausstehenden Aufgaben und Herausforderungen der Zukunft vernünftig gelöst werden können. Abschließend zur Gemeinderatswahl bedanke ich mich bei der Bevölkerung für die Überaus große Wahlbeteiligung, gratuliere den Neu- bzw. Wiedergewählten Gemeinderäten und bitte um eine gute Zusammenarbeit.

## Projekte

Einige Sätze zu den größeren Projekten in unserer Gemeinde.

## Info-Abend OSG

Am 24.06.2016 fand im Gemeindegastsaal ein Info-Abend mit der OSG bezüglich Neubau der 2. Wohnanlage statt.

Umfassend wurden die Interessenten und die übrigen Zuhörer vom Bauvorhaben informiert. Der geplante Baubeginn könnte im besten Fall Herbst 2016 oder Frühjahr 2017 sein. Nach einer Bauzeit von 1 ½ Jahren könnten dann die ersten Wohnungen übergeben werden.

Beim geplanten Musikpavillon und der Gestaltung des Dorfplatzes hoffe ich das bis zum Herbst 2016 die Einreichplanung abgeschlossen werden kann und das Projekt behördlich genehmigt wird. Baubeginn wäre dann ebenfalls Frühjahr 2017.

## Personalveränderungen

Veränderungen in der Gemeinde ergeben sich auch in personeller Hinsicht. Stehen doch die langjährigen Mitarbeiter Oswald Fühapter und Martin Steidl im Jahre 2017 vor ihrer Pensionierung.

# Gemeinderatsbeschlüsse

## Gemeinderatssitzung am: 22.12.2016

### Änderung

#### Flächenwidmungsplan

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auflage und Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 2457/1 KG Innervillgraten von derzeit „Sonderfläche Sportanlage – SFSp - Sportplatz“ gem. § 50 TROG 2011 in künftig „Sonderfläche Sportanlage und Ausschank – S-7“ gem. § 43.1 TROG 2011, im Bereich der Gp. 2463 KG Innervillgraten von derzeit „Wohngebiet“ gem. § 38.1 TROG 2011 in künftig „Freiland“ gem. § 41 TROG 2011, im Bereich der Gp. 2464/2 KG Innervillgraten von derzeit „Wohngebiet“ gem. § 38.1 TROG 2011 in künftig „Sonderfläche Sportanlage – SFSp - Sportplatz“ gem. § 50 TROG 2011, im Bereich der Gp. 2957/1 KG Innervillgraten von derzeit „Wohngebiet“ gem. § 38.1 TROG 2011 in künftig „Freiland – Fließende Gewässer“ gem. § 41 TROG 2011, im Bereich der Gp. 3054 KG Innervillgraten von derzeit „Wohngebiet“ gem. § 38.1 TROG 2011 bzw. von „Sonderfläche Sportanlage – SFSp - Sportplatz“ gem. § 50 TROG 2011 bzw. von „Freiland – Fließende Gewässer“ gem. § 41 TROG 2011 bzw. von „Freiland“ gem. § 41 TROG 2011 in künftig „Bestehender örtlicher Verkehrsweg“ gem. § 53.3 TROG 2011 sowie im Bereich der Gp. 3100 KG Innervillgraten von derzeit „Wohngebiet“ gem. § 38.1 TROG 2011 bzw. von „Freiland“ gem. § 41 TROG 2011 in künftig „Bestehender örtlicher Verkehrsweg“ gem. § 53.3

TROG 2011 entsprechend dem jeweiligen Planentwurf.

#### Baukostenzuschuss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Frau Martha Walder, Hochberg 17, 9932 Innervillgraten einen Baukostenzuschuss in der Höhe von 40% des Erschließungsbeitrages zu gewähren.

#### Verlängerung über die Gewährung einer Förderung für Kühlgeräte

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Verlängerung der Förderung für den Austausch von Kühlgeräten für ein weiteres Jahr.

#### Vollziehung von Ausgaben im Jahre 2015

Der Gemeinderat beschließt somit einstimmig die Vollziehungen von Ausgaben im Jahr 2015.

#### Haushaltsplan 2016

Der Gemeinderat setzt einstimmig den vom Bürgermeister erstellten Haushaltsplan für das Jahr 2016 wie folgt fest:

Ordentlicher Haushalt – Einnahmen	€ 2.176.500,--
Ordentlicher Haushalt – Ausgaben	€ 2.176.500,--
Außerordentlicher Haushalt – Einnahmen	€ 5.635.000,--
Außerordentlicher Haushalt – Ausgaben	€ 5.635.000,--

Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass außer- und überplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2016, die im Einzelfall den Betrag von € 4.000,-- überschreiten gemäß § 15 Abs. 1, Ziffer 7 der VRV, BGBl. Nr. 159/1983 im

einzelnen Fall schriftlich zu begründen sind.

Weiters werden die mittelfristigen Haushaltspläne für die Jahre 2017, 2018, 2019 und 2020, wie sie im Haushaltsplan 2016 angeführt sind, ebenfalls einstimmig beschlossen.

## Gemeinderatssitzung am: 16.02.2016

### Ansuchen der Raika Villgratental betreffend der Durchführung eines Schulskitages

Der Gemeinderat beschließt einstimmig € 250,-- für die Durchführung des Schulskitages im Jahr 2016 zu zahlen.

### Ansuchen der Blaskapelle La Böhmisches

Der Gemeinderat Roland Lanser erklärt sich beim gegenständlichen Tagesordnungspunkt für Befangen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Blaskapelle La Böhmisches für das Jahr 2016 mit einer Vereinsförderung in der Höhe von € 400,-- zu unterstützen.

### Gemeindewaldaufseherumlage für das Jahr 2016

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für den Gemeindewaldaufseher RAINER Hermann gemäß § 10 der Tiroler Waldordnung, LGBl. Nr. 55/2005, den Gesamtbetrag von € 8.120,68 für das Jahr 2016 einzuheben. Diesem Umlagebetrag liegt ein Gesamtpersonalaufwand laut Jahresrechnung 2015 von € 41.187,20, eine Ertragswaldfläche

laut Waldkataster der BFI von 1217 ha, davon sind 164 ha Wirtschaftswald, daher mit 50% und 1053 ha Schutzwald im Ertrag, mit 15% zu beumlagen, zugrunde.

**Niederschrift des Gemeindeüberprüfungsausschusses**

Der Obmann des Überwachungsausschusses, Herr Alois Schett, bringt dem Gemeinderat die Niederschrift über das Ergebnis der Überprüfung der Jahresrechnung vom 22.01.2016 zur Kenntnis. Bei der Prüfung der Jahresrechnung 2015 wurden keine Mängel festgestellt. Die Mehreinnahmen und Mehrausgaben ab € 4.000,- gegenüber dem Voranschlag wurden erläutert. Laut Voranschlag 2015 war eine Summe von € 2.195.000,00 angesetzt worden. Laut tatsächlichen Vorschreibungen ergab sich eine Summe von € 2.070.629,35 an Einnahmen und € 2.045.672,15 an Ausgaben. Das ergibt einen Überschuss von € 26.150,74. Der Überschuss im ordentlichen Haushalt beträgt € 26.150,74 und der Überschuss im außerordentlichen Haushalt (Kraftwerk € 75.824,00; Dorferneuerung € 5.287,68) beträgt € 81.111,68. Der Gesamt Kassa(soll)stand beträgt € -33.006,05 und das Gesamtparbuchguthaben € 61.588,30. Der Verschuldungsgrad 2015 liegt bei 58,72%.

Betreffend dem Schuldenstand zum 31.12.2015 wurde folgende Aufstellung gemacht:

Gemeindeeigene Darlehen (Zollhausgrund)	€	15.909,35
Gemeindeeigene Darlehen (Zollhausareal)	€	185.723,28
Summe Gemeindeeigene Darlehen	gesamt€	201.632,63
Leasing Mehrzweck-Turnsaal	€	88.912,65

Projektbezogenen Darlehen (Wasser-Kanal)	€	1.666.907,22
Projektbezogenen Darlehen (Kraftwerk)	€	1.398.451,52
Summe Projektbezogene Darlehen	gesamt€	3.154.271,39

Gesamtschuldenstand	zum	
31.12.2015	€	3.355.904,02

Der Gesamtschuldenstand erhöhte sich zum Vorjahr um € 1.230.915,90.

**Jahresrechnung 2015**

Nachdem der Bürgermeister sämtliche Fragen beantwortet hat, übernimmt der Bürgermeister Stellvertreter FÜRHAPTER Josef den Vorsitz und der Bürgermeister verlässt das Sitzungszimmer. Die Erläuterungen zu den Abweichungen über € 4.000,- gegenüber dem Voranschlag 2015 wurden durch Mehrausgaben und Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen und Mindereinnahmen schriftlich begründet und werden mit 8 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung (Bgm.) beschlossen.

**Gemeinderatssitzung am: 15.03.2016**

**Zahl der wählenden weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes**

Der Gemeinderat beschließt mit 11 - Ja-Stimmen und legt fest, dass die Anzahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder nach § 76 lit. b) 2 Mitglieder zu betragen hat.

**Beschlussfassung ob die stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes im Falle ihrer Verhinderung durch Ersatzmitglieder zu vertreten sind**

Der Gemeinderat beschließt mit 11 - Ja-Stimmen, dass die stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes im Falle ihrer Verhinderung nicht durch Ersatzmitglieder zu vertreten sind.

**Ermittlung wie viele Stellen des Gemeindevorstandes auf die einzelnen Gemeinderatsparteien entfallen**

Daher setzt sich der Gemeindevorstand zusammen aus dem Bürgermeister, dem zu wählenden Bürgermeisterstellvertreter sowie zwei weiteren stimmberechtigten Mitgliedern des Gemeindevorstandes. Es ist daher ein vierköpfiger Gemeindevorstand zu bilden. Nach dem d'Hondtschen Verfahren ist daher die 4. größte Zahl zu ordnen. Daher ergibt sich folgende Verteilung der Stellen im Gemeindevorstand

Liste ÖVP-Gemeinschaftsliste	
1. Stelle mit der Zahl	7
3. Stelle mit der Zahl	3,50
4. Stelle mit der Zahl	2,33

Liste Für Innervillgraten	
2. Stelle mit der Zahl	4

**Wahl des Bürgermeister-Stellvertreters**

Die ÖVP-Gemeinschaftsliste bringt einen Wahlvorschlag ein lautend auf den Namen Herr LANSER Roland, Klamperplatz 108, 9932 Innervillgraten, Für Innervillgraten bringt einen Wahlvorschlag ein lautend auf den Namen Herr HAIDER Gerhard, Gasse 120, 9932 Innervillgraten. Der Wahlvorschlag ist mit den Unterschriften der Mehrheit der Mitglieder der betreffenden Gemeinderatspartei versehen und daher gültig.

Das Gemeinderatsmitglied Herr

LANSER Roland, Klamperplatz 108, 9932 Innervillgraten hat mit 6 Stimmen die Mehrheit erreicht und gilt daher als zum Bürgermeister-Stellvertreter gewählt.

### **Wahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes**

Die ÖVP-Gemeinschaftsliste hat zwei Stellen bereits durch den Bürgermeister und den Bürgermeisterstellvertreter besetzt und kann noch ein Mitglied namhaft machen.

Die Liste Für Innervillgraten kann ein Mitglied namhaft machen. Die Namhaftmachungen der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes werden schriftlich abgegeben und zur Niederschrift gelegt. Die ÖVP-Gemeinschaftsliste macht namhaft: Herr Steidl Albin, Hochberg 24, 9932 Innervillgraten, Liste Für Innervillgraten macht namhaft: Herr Haider Gerhard, Gasse 120, 9932 Innervillgraten

Die Wahlvorschläge sind mit den Unterschriften der Mehrheit der Mitglieder der betreffenden Gemeinderatspartei versehen und daher gültig.

Das Gemeinderatsmitglied STEIDL Albin, Hochberg 24, 9932 Innervillgraten wurden in den Gemeindevorstand gewählt.

Das Gemeinderatsmitglied HAIDER Gerhard, Gasse 120, 9932 Innervillgraten wurden in den Gemeindevorstand gewählt.

### **Wahl der Ersatzmitglieder der stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes**

Die Wahl der Ersatzmitglieder der stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes entfällt, da der Gemeinderat unter Punkt 5 eine diesbezügliche Festsetzung abge-

lehnt hat.

### **Gemeinderatssitzung am: 05.04.2016**

#### **Aufhebung des bestehenden allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufhebung des bestehenden allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes vom 19.06.2011 gem. TROG 2006, Aufhebung des allgemeinen Bebauungsplanes „Innervillgraten Zentrum Nord-West“ vom 10.06.1997 gem. TROG 1997 sowie die Neuerlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 157/4, 157/6, 158/7 und 3083, KG Innervillgraten.

Der Tagesordnungspunkt Beratung und Beschlussfassung über die Auflage und Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 2884/1, 157/6, 157/7 und 3083 (künftige Gp. 157/7), KG Innervillgraten von derzeit „Kerngebiet“ gem. § 40.3 TROG 2011 in künftig „Bestehender örtlicher Verkehrsweg“ gem. § 53.3 TROG 2011 wurde auf die Tagesordnung gesetzt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auflage und Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 2884/1, 157/6, 157/7 und 3083 (künftige Gp. 157/7) KG Innervillgraten, sowie die Neuerlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 157/4, 157/6, 158/3, 158/7 und 3083 KG Innervillgraten.

Der Tagesordnungspunkt über die Widmung der Teilfläche „2“ der Gp. 157/6 von 390 m<sup>2</sup> in das Öffentliche

Gut (Wege) wurde einstimmig auf die Tagesordnung gesetzt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Widmung der Teilfläche „2“ der Gp. 157/6 von 390 m<sup>2</sup> als Öffentliches Gut (Wege).

#### **Ansuchen des Villgrater Heimatpflegevereines betreffend der Unterstützung zum Ankauf von Negativen der Leischner Bilder**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Negativen der Leischner Bilder zu kaufen, die Rechte behalten und für die Verwahrung dem Villgrater Heimatpflegeverein zu übergeben.

#### **Ansuchen von Herrn Mühlmann Josef, Gasse 88 und Herrn Haider Josef, Gasse 89 betreffend der Übernahme der Gp. 415, KG Innervillgraten ins öffentliche Gemeindegut (Straßen)**

Der Gemeinderat beschließt das Ansuchen des Herrn MÜHLMANN Josef abzulehnen und im mitzuteilen, dass die Weganlage zuerst ausgebaut werden muss und die nötigen Grundflächen an das öffentliche Gut abgetreten werden müssen. Die beiden Antragsteller werden in schriftlicher Form davon verständigt.

Solidaritätsbeitrag für die Einführung eines Nightliners im Oberland. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Solidaritätsbeitrag in der Höhe von € 250, pro Jahr, beginnend mit Mai 2016, auf die Dauer von 5 Jahren zu leisten.

#### **Vollziehung der einmaligen Ausgaben im Jahr 2016**

Der Gemeinderat beschließt somit einstimmig die Vollziehungen von Ausgaben im Jahr 2016

## Gemeinderatssitzung am: 03.05.2016

### Änderung

#### Flächenwidmungsplan

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auflage und Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 50 KG Innervillgraten von derzeit „Wohngebiet“ gem. § 38.1 TROG 2011 in künftig „Freiland“ gem. § 41 TROG 2011 bzw. im Bereich der Gp. 51 KG Innervillgraten von derzeit „Freiland“ gem. § 41 TROG 2011 in künftig „Wohngebiet“ gem. § 38.1 TROG 2011 entsprechend dem Planentwurf.

#### Zu- und Abschreibung der Trennflächen Oberlahnberg

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auflage und Änderung für die Zu- und Abschreibung der Trennflächen Oberlahnberg laut beiliegender Planurkunde.

#### Ansuchen des Markus Walder, Eggeberg 140, 9932 Innervillgraten über einen Sponsorbeitrag

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Markus Walder, Eggeberg 140, 9932 Innervillgraten einen Sponsorbeitrag in der Höhe von € 500,- für das Jahr 2016 zu gewähren.

#### Baukostenzuschuss

Der Gemeinderat Andreas Schett erklärt sich beim gegenständlichen Tagesordnungspunkt als Befangen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn Johann Mair, Lahnberg 38, 9932 Innervillgraten einen Baukostenzuschuss in der Höhe von 40% des Erschließungsbeitrages zu gewähren.

#### Baukostenzuschuss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn Dr. Martin Steinlechner, Amraserstraße 23a, 6020 Innsbruck einen Baukostenzuschuss in der Höhe von 40% des Erschließungsbeitrages zu gewähren.

#### Ansuchen des Herrn Dr. Riedler Andreas, Hall in Tirol über einen Unterstütsungsbeitrag für das Filmprojekt „Widerstand gegen Hitler“

Der Gemeinderat beschließt einstimmig diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen.

#### Niederschrift des Gemeindeüberprüfungsausschusses

Die Obfrau des Überwachungsausschusses, Frau STEIDL Martina, bringt dem Gemeinderat die Niederschrift über das Ergebnis der Überprüfung vom 04.02.2016 zur Kenntnis. Es wird festgestellt, dass der Kassenbestand bei der Raika Villgratental € -129.032,78 und das Guthaben bei der Lienzer Sparkasse € 0,00 beträgt. Somit ergibt sich ein vorhandener tatsächlicher Kassenbestand von € -129.032,78.

Die Aufnahme des buchmäßigen Kassenbestandes hat ergeben, dass die Summe der gebuchten Einnahmen-Abstattung 2016 bis 28.01.2016 € 1.644.603,81 und die Summe der gebuchten Ausgaben-Abstattung 2016 bis 28.01.2016 € 1.773.636,59 beträgt. Somit ergibt sich ein buchmäßiger Kassenbestand von € -129.032,78. Die Kassenübereinstimmung ist somit gegeben.

Die Kassenbestandsaufnahme der Nebenkasse stimmt überein.

Die Buchungs- und Belegprüfung ergab keine Mängel. Die Überprüfung der rechtzeitigen Erhebung und Leistung der Zahlungen ergab keine Mängel.

Bemerkung/Vorschläge/Bemängelungen:

1. Unterschiedliche Förderungen bei Wegprojekten wurden festgestellt:

- Jennewein (öffentliche Mittel 82,50%, Interessenten 17,50%)
- Schachenhaus (öffentliche Mittel 87,25%, Interessenten 12,22%)
- Zachiler (öffentliche Mittel 75%, Interessenten 25%)
- Maurer (öffentliche Mittel 86,12%, Interessenten 13,87%)

2. Vorschlag Aufzeichnungen Gemeindebedienstete:

- Vergleich Krankenstände mit Krankmeldungen
- Vergleich Urlaube mit beantragten Urlaub
- Arbeitslisten sind vom Mitarbeiter wöchentlich vorzulegen
- Arbeitslisten sind wöchentlich rechnerisch und sachlich zu prüfen
- Arbeitslisten sind vom Dienstnehmer und Dienstgeber zu unterschreiben.

3. Es wäre zu überlegen, die Leistungen des Vizebürgermeister nach tatsächlicher Arbeitsleistung abzurechnen.

Die Obfrau des Überwachungsausschusses, Frau STEIDL Martina, bringt dem Gemeinderat die Niederschrift über das Ergebnis der Überprüfung vom 20.04.2016 zur Kenntnis. Es wird festgestellt, dass der Kassenbestand bei der Raika Villgratental € -68.106,92 und das Guthaben bei der Lienzer Sparkasse € 0,00 beträgt. Somit ergibt sich ein vorhandener tatsächlicher Kassenbestand von € -68.106,92.

Die Aufnahme des buchmäßigen Kassenbestandes hat ergeben,

dass die Summe der gebuchten Einnahmen-Abstattung 2016 bis 15.04.2016 € 2.349.785,66 und die Summe der gebuchten Ausgaben-Abstattung 2016 bis 15.04.2016 € 2.417.892,58 beträgt. Somit ergibt sich ein buchmäßiger Kassenbestand von € -68.106,92. Die Kassenübereinstimmung ist somit gegeben.

Die Kassenbestandsaufnahme der Nebenkasse stimmt überein.

Die Buchungs- und Belegprüfung ergab keine Mängel. Die Überprüfung der rechtzeitigen Erhebung und Leistung der Zahlungen ergab keine Mängel.

Die Einhaltung der Ansätze des Jahresvoranschlages ergab Abweichungen gegenüber dem Haushaltsplan bei den Ausgaben in der Höhe von € 48.826,77 und Mehreinnahmen in der Höhe von € 2.763,32.

## **Gemeinderatssitzung am: 21.06.2016**

### **Ansuchen des Herrn Dr. Riedler Andreas, Hall in Tirol über einen Unterstützungsbeitrag für das Filmprojekt „Widerstand gegen Hitler“**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Ansuchen über den Unterstützungsbeitrag von Herrn Dr. Riedler Andreas abzulehnen.

### **Änderung Flächenwidmungsplan**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 3013, KG Innervillgraten von derzeit „Freiland“ gem. § 41 TROG 2011 in künftig „Sonderfläche Parkplätze zu S-8 (S-9)“ gem. § 43.1 TROG 2011 sowie im Bereich der

Gp. 3014, KG Innervillgraten von derzeit „Freiland“ gem. § 41 TROG 2011 in künftig „Sonderfläche Ferienwohnungen mit 8 gewerblich genutzten Einheiten von höchstens 32 Betten und Hofstelle (S-8)“ gem. § 43.1 TROG 2011 und § 44 TROG 2011 sowie Kenntlichmachung „Geplante örtliche Straße“ gem. § 53.1 TROG 2011 entsprechend dem Planentwurf.

### **Einrichtung einer zweiten Kindergartengruppe**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Einrichtung einer zweiten Kindergartengruppe im Sitzungssaal der Gemeinde Innervillgraten.

### **Ankauf eines Mulchers für allfällige Arbeiten in der Gemeinde**

Der Gemeinderat beschließt mit 9 Stimmen gegen 2 Stimmen den Ankauf eines Mulchers bei der RGO-Lienz für allfällige Arbeiten in der Gemeinde.

### **Aufbau, Austausch und die Anwendung eines digitalen, geografischen Datenbestandes von direkt raumbezogenen Sachverhalten der Raumordnung**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Aufbau, Austausch und die Anwendung eines digitalen, geografischen Datenbestandes von direkt raumbezogenen Sachverhalten der Raumordnung zu erwerben.

### **Ansuchen um die käufliche Überlassung einer Teilfläche der Waldparzelle 2614/2, KG Innervillgraten von der Gemeinde Innervillgraten an Herrn Josef Lusser, Ebene 125, 9932 Innervillgraten**

Der Gemeinderat beschließt ein-

stimmig Herrn Josef Lusser, Ebene 125 die käufliche Überlassung der Teilfläche aus der Waldparzelle 2614/2, KG Innervillgraten mit einer Fläche von 500 m<sup>2</sup> zum Preis von € 1,9/m<sup>2</sup>.

### **Beitritt des Vereines „Radwege Osttirol“ sowie den Beitragschlüssel**

Der Gemeinderat beschließt mit 9 Stimmen gegen 2 Stimmen den Beitritt der Gemeinde Innervillgraten zum Verein „Radwege Osttirol“ sowie den vorgeschlagenen Beitragschlüssel.

### **Geplante Anlage „Stromkasten“ seitens der TINETZ-Tiroler Netze GmbH für die TIWAG Tiroler Wasserkraft AG**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die geplante Hochspannungsanlage im vorgegebenen Standpunkt (in die Böschung).

### **Aufnahme von Asyl-Werbern in der Gemeinde Innervillgraten**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufnahme von Asyl-Werbern in der Gemeinde Innervillgraten nicht offensiv zu betreiben.

### **Ausschreibung des TVB-Mitarbeiter/Gemeindekassier und des Gemeindearbeiters**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Ausschreibung eines TVB-Mitarbeiter/Gemeindekassier zusammen mit dem TVB-Osttirol und die Ausschreibung des Gemeindearbeiters im Jahre 2017.

# Der neu gewählte Gemeinderat für die Jahre 2016 - 2022



1. Reihe sitzend: Steidl Martina, Steidl Albin, Bürgermeister Lusser Josef, Bürgermeister-Stv. Lanser Roland, Haider Gerhard  
2. Reihe stehend: Schett Christof, Schett Andreas, Niederkofler Hermann, Schett Brigitte, Walder Gebhard, Gutwenger Anton

---

## Bauvorhaben 1. Halbjahr 2016

**Steidl Albert, Aussertal 102, 9932 Innervillgraten**

Umbau Dachstuhl bei der bestehenden Almhütte auf der Bp. .279, KG Innervillgraten

**Schett Margit, Ebene 61b, 9932 Innervillgraten**

Bauanzeige über die Sanierung und Erweiterung des Balkones im Obergeschoss beim bestehenden Wohn- und Wirtschaftsgebäudes auf der Gp. 114, KG Innervillgraten

**Wiedemair Elisabeth und Mayr Christian, Gasse 86, 9932 Innervillgraten**

Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage auf der Gp. 3132, KG Innervillgraten

# Spende der JB/LJ Innervillgraten an Licht ins Dunkle

Die JB/LJ Innervillgraten hat zur Weihnachtszeit mit den Kinder im Jungbauernraum Kekse gebacken. Mit viel Freude und viel Spaß gestalteten die Kinder sehr individuelle und einfallsreiche Kekse.

Diese wurden dann bei der Buch-

ausstellung die vom 26.11. – 29.11.2015 im Pfarrsaal stattfand, verkauft.

Der Erlös von € 208,40 wurde am 21.12.2015 an „Licht ins Dunkel“ überwiesen. Natürlich freut es uns immer sehr, wenn die Einheimi-

schen und Gäste dieses Angebot annehmen und fleißig mithelfen. Die Freude bei uns war riesig, dass so viel Geld gespendet werden konnte.

Margaretha Walder



Verkauf der selbst gebackenen Kekse bei der Buchausstellung

## Sprechtage 2016

### Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Lienz, Bezirkslandw.Kammer

13. Juli	12. Oktober
10. August	09. November
07. September	14. Dezember

jew. Mittwoch, 08.00 – 11.00 Uhr

### Sillian, Marktgemeindeamt

14. Juli	13. Oktober
11. August	10. November

jew. Donnerstag, 09.00 – 11.00 Uhr

### Außervillgraten, Gemeindeamt

10. August	14. Dezember
12. Oktober	

jew. Mittwoch, 15.00 – 16.00 Uhr

### Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft Wirtschaftskammer Lienz

19. Juli	18. Oktober
16. August	15. November
20. September	20. Dezember

jeweils von 10.00 – 13.00 und von 15.00 – 17.00 Uhr

### Mütterberatung

Volksschule Innervillgraten,  
Werkraum – Dachgeschoss

27. Juli	23. November
24. August	28. Dezember

28. September  
jeden 4. Mittwoch im Monat  
von 08.30 – 10.30 Uhr

### Bezirksforstinspektion Osttirol Gemeindeamt Sillian, 1. Stock

Förster Konrad Leiter  
jeden Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr  
Terminvereinbarungen sind jederzeit unter der Tel.Nr. 0676/88508-6734 (Konrad Leiter) möglich.

### Tierkörperentsorgung im Klärwerk Anras

Montag, Mittwoch und Freitag  
jeweils von 10.00 - 12.00 Uhr  
Für Anlieferungen außerhalb dieser Zeiten wird ein Aufschlag von € 20,00 verrechnet

# Bundeswettbewerb "Prima la musica" 2016

Heuer fand der Jugend-Musikwettbewerb vom 25. Mai bis 2 Juni an der Anton Bruckner Universität in Linz statt.

Auch aus Innervillgraten war eine Teilnehmerin dabei.

Lisa Niederkofler studiert derzeit am Konservatorium in Klagenfurt das Instrument Hackbrett.

Sie qualifizierte sich über den Kärntner Landeswettbewerb und erreichte

beim Bundeswettbewerb den 1. Platz.

Wir gratulieren ganz herzlich zu dieser außergewöhnlichen Leistung.

Hermann Niederkofler



Lisa Niederkofler am Hackbrett

## Sporttag mit den Linger Brüdern

Durch eine Bewerbung unseres Volksschuldirektors Julius Trojer konnte die Volksschule Innervillgraten durch die Tiroler Versicherung einen Sporttag mit den Linger Brüdern gewinnen.

Durch folgenden Text bewarb sich der Volksschuldirektor:

In der Landesstatistik Tirols mit Stand 31.10.2013 gibt es in Innervillgraten die größte durchschnittliche Kinderzahl bezogen auf Familien mit Kindern (Wert 2,5).

Ebenso ist der Anteil der Familien mit 4 oder mehr Kindern in der Gemeinde Innervillgraten am höchsten (Wert 16,5).

Die Volksschule wird noch vierklassig geführt und derzeit werden 63 Kinder unterrichtet, die sich schon sehr auf Andreas und Wolfgang Linger freuen.

Wir befinden uns auf sehr hohem Niveau: Unser Schulgebäude liegt auf 1410 m Seehöhe. Aus heimatkundlicher Sicht ist die Fahrt der Linger-Brüder nach Osttirol bestimmt eine Reise wert. Möglicher-

weise ist Innervillgraten ja noch ein dunkler Fleck auf der Karte von Andreas und Wolfgang.

Am 16.06.2016 war es dann endlich soweit und die Linger Brüder fanden den Weg nach Osttirol. Am Vormittag veranstalteten Sie mit den

Kindern der 3. und 4. Klasse einen Sporttag. Es war uns eine Freude, Sie bei uns begrüßen zu dürfen. Ein Foto mit den Linger Brüdern ließen wir uns natürlich nicht nehmen.

Julius Trojer & Margaretha Walder



Sporttag mit den Linger Brüdern

# INFOLINE Tirol

## Erkenne deine Möglichkeiten mit der neuen INFOLINE und über 80 Beratungsstellen in ganz Tirol

Die Themen Bildung und Beruf begleiten die Menschen natürlich auch in allen Tiroler Gemeinden über den Großteil ihres Lebens. Alle sind irgendwann mit Fragen konfrontiert, die für die berufliche Entwicklung richtungsweisend sind. Wo liegen meine Interessen und Stärken? Welche Weiterbildung passt zu mir? Gibt es finanzielle Fördermöglichkeiten? Soll ich eine berufliche Neuorientierung wagen? Wie schaffe ich den Wiedereinstieg in das Berufsleben?

Zur Dienstleistung der Bildungs- und Berufsberatung zählen sämtliche Maßnahmen, die Menschen jedes Alters und in jedem Lebensabschnitt bei ihrer Wahl der Ausbildung oder des Berufs sowie bei ihrer Karriereplanung unterstützen. Das Angebot reicht dabei von Informationen zu Weiterbildungsangeboten oder finanziellen Förderungen über individuelle Beratung bis hin zur längerfristigen Begleitung.

Eine individuelle Bildungs- und Berufsberatung hilft dabei, die notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse zu fördern, um die richtigen Antworten auf berufliche Fragen zu finden und in der Arbeitswelt am Ball zu bleiben. Von guten Entscheidungen profitieren nicht nur die Ratsuchenden selbst. Auch die ArbeitgeberInnen und der heimische Arbeitsmarkt freuen sich über motivierte und gut qualifizierte MitarbeiterInnen. Die KOSTENFREIEN Angebote in Tirol:

INFOLINE 0800 500 820 – Bildung

wählen

Die kostenfreie und vertrauliche INFOLINE richtet sich insbesondere an Berufstätige, Arbeitssuchende und Personen mit beruflichen Veränderungs Wünschen im Alter von 18 bis 60 Jahren. Die INFOLINE ist unter 0800 500 820 oder per Email unter [frage@bildungsberatung-tirol.at](mailto:frage@bildungsberatung-tirol.at) von Montag bis Freitag zwischen 9:00 und 15:00 erreichbar.

[www.bildungsberatung-tirol.at](http://www.bildungsberatung-tirol.at) - über 80 Beratungsstellen in ganz Tirol

Das breite Aus- und Weiterbil-

dungsangebot der Tiroler Bildungseinrichtungen sowie die finanziellen Bildungsförderungen und -beihilfen des Landes Tirol werden durch ein vielfältiges und kostenfreies Angebot an Bildungs- und Berufsberatung ergänzt. Die Beratung erfolgt dabei stets durch kompetente und fachlich ausgebildete Bildungs- und BerufsberaterInnen. Im Mittelpunkt der Beratung stehen die individuellen Interessen, Stärken und Wünsche der Ratsuchenden. Gemeinsam mit den Ratsuchenden erarbeiten die BeraterInnen Lösungsvorschläge und Antworten auf ihre jeweiligen Fragen.

## Parkgebühren Arntal

**Für das Abstellen von Fahrzeugen auf den Parkplätzen auf der Unter- und Oberstalleralm werden Parkgebühren eingehoben.**

### Kosten Parkgebühren:

Parkgebühr bis 2 Stunden	€ 2,00
Parkgebühr ganzer Tag	€ 4,00
Jahreskarte Einheimische	€ 10,00
Jahreskarte für Vermieter	€ 20,00
Tageskarte für Busse	€ 20,00

Die Jahreskarten sind im Gemeindeamt Innervillgraten erhältlich. Die Tageskarten für Busse können zusätzlich bei der Jausenstation auf der Unterstalleralm erworben werden.

**Das Abstellen von Autos ist nur auf den gekennzeichneten Parkplätzen erlaubt und entlang des**

**Arntalweges aus Sicherheitsgründen verboten.**

**Die Vermieter werden gebeten, die Gäste auf die Regelung auf der Unter- und Oberstalleralm aufmerksam zu machen.**

Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit und eine positive Einstellung zu diesem Projekt, damit alle das Arntal auch weiterhin schrankenlos genießen können.

Weggem. Obm. Josef Fürhapter  
Agrargem. Obm. Peter Mair

# Polizei warnt - Erpressung per Webcam!

**In letzter Zeit häufen sich in Tirol Vorfälle, bei denen Videochat-Nutzer mit delikatem Bildmaterial erpresst werden.**

Ein weiblicher Lockvogel verleitet sie dazu, sich vor der Webcam auszuziehen und sexuelle Handlungen durchzuführen. Das ganze wird gefilmt, danach drohen die Täter, die Videos auf Facebook oder YouTube hochzuladen, wenn die Opfer nicht sofort Geld überweisen.

Vorgehensweise der Täter: Die Kontaktabbahnung beginnt mit harmlosen Flirts über soziale Netzwerke wie Facebook. Schon nach kurzer Zeit überredet die vermeintlich flirtwillige, junge Frau die Unterhaltung per Videochat (z.B. über Skype) weiter zu führen.

Prompt präsentiert sich die angebliche Flirtpartnerin in erotischen Posen auf dem Bildschirm. Gleichzeitig verlangt sie von ihrem Gegenüber, sich zu entkleiden und sexuelle Handlungen an sich selbst vorzunehmen. Geht das Opfer dar-

auf ein, schnappt die Sex-Falle zu. Die vermeintliche Flirtpartnerin vor der Kamera entpuppt sich als Lockvogel (meist Fake-Profile, hinter denen sich Männer verbergen) und Täter, die das Bildmaterial mitgespeichert haben, erpressen nun die Opfer um Geld.

Wie können Sie sich schützen:

- Gesundes Misstrauen, wenn unbekannte Personen Sie sehr schnell zu einem Videochat auffordern. Spätestens dann, wenn sich die unbekannte Person nach kurzer Zeit schon entkleidet, sollten die Alarmglocken läuten – brechen Sie den Chat sofort ab.

WENN sie in die Falle getappt sind:

- Den Kontakt sofort abbrechen und keinesfalls auf die Forderungen eingehen. Das Bezahlen

schützt nicht vor Veröffentlichung – ganz im Gegenteil, die Täter werden immer mehr fordern.

- Sind die delikaten Inhalte tatsächlich auf Online-Portalen, wenden Sie sich umgehend an die Seitenbetreiber um die Löschung der Videos / Fotos zu veranlassen.
- Erstellen Sie Anzeige bei der Polizei.



# Passjahr 2006 - Auswirkungen auf 2016/17

**Auf Grund Einführung der „Reisepässe mit Chip“ am 16.06.2006 wurde im Jahr 2006 eine dementsprechend große Anzahl an neuen Reisepässen ausgestellt.**

Dies hat Auswirkungen speziell auf die Jahre 2016/17, da heuer die 10jährige Laufzeit der Reisepässe endet und somit ein erhöhter Ansturm bei der Passbehörde erwartet wird.

Aus diesem Grund empfiehlt die Bezirkshauptmannschaft Lienz früh genug den neuen Reisepass oder Personalausweis zu beantragen,

um eventuell längeren Wartezeiten, aber auch erhöhten Kosten vorzubeugen. Die Herstellung und der Versand eines Reisepasses dauern in der Regel maximal 5 Werktage.

Reisepässe oder Personalausweise können bei der Bezirkshauptmannschaft Lienz, BürgerInnenservice oder bei den ermächtigten Gemeinden im Bezirk beantragt werden.

Öffnungszeiten BürgerInnenservice: Montag von 08.00 bis 16.00 Uhr und Dienstag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr.

Weitere Auskünfte zum Thema Reisepass oder Personalausweis können auch unter [www.help.gv.at](http://www.help.gv.at) abgerufen werden.

# E-CARSHARING – MEIN E-CAR IST DEIN E-CAR

**Autos – der Inbegriff von Freiheit und Spaß. Unverzichtbar für den Weg zur Arbeit, den Großeinkauf, den Urlaub. Unvorstellbar, ein Leben ohne sie. Aber stimmt das wirklich?**

Wir opfern unseren Fahrzeugen nämlich auch wertvollen Raum und jede Menge Geld. Ein Auto verursacht Kosten von mehreren hundert Euro pro Monat und steht an neun von zehn Tagen ungenutzt herum. Wie lange sind wir noch bereit viel Geld für unsere „Stehzeuge“ aufzubringen? Solange bis es gute Alternativen gibt und eine gäbe es da bereits!

Carsharing – die ideale Lösung Wieso teilt ihr euer Auto und die dafür anfallenden Kosten nicht einfach mit Freunden, Bekannten und Nachbarn? Beim Carsharing werden alle Kosten unter den Nutzern aufgeteilt, trotzdem wird die individuelle Freiheit nicht eingeschränkt. Carsharing ist die perfekte Ergänzung zum öffentlichen Verkehr und der ideale Zweitwagensersatz. Die durchschnittliche Tagesstrecke die wir in unseren Autos bewältigen ist kürzer als 50 km. Elektroautos sind deshalb exzellente Carsharing Autos! Schnelle Sprinter für kurze Strecken, lärm- und schadstofffrei mit heimischer Energie im Tank!

Energie Tirol hilft weiter Ihr habt Interesse am E-Carsharing und braucht Unterstützung bei der Umsetzung in eurer Nachbarschaft? Energie Tirol kann helfen. Seit Anfang Februar, sitzt dort ein Experte in Sachen Elektromobilität und alternative Mobilitätslösungen. Mit dem Projekt So fährt Tirol 2050 sollen alle Tirolerinnen und Tiroler mit ins Elektroboot geholt werden. Eines ist klar: Mit dem Ausbau der Elektromobilität kann der Wandel hin zu einer nachhaltigen und effizienten Mobilität gelingen. Die Vorteile der E-Mobilität liegen auf der Hand:

- Elektroantrieb hat einen höheren Wirkungsgrad
- Elektroautos sind lokal emissionsfrei und leise
- Service- und Wartungsaufwand werden reduziert
- Der Kraftstoff stammt aus erneuerbaren Energieträgern
- Der Kraftstoff wird regional erzeugt und steigert die regionale Wertschöpfung

Habt Sonne im Herzen und Strom im Tank –  
so fährt Tirol 2050!



**ENERGIE BERATUNG OSTTIROL**

**ENERGIE TIROL**

**ENERGIEEXPERTEN**  
stehen jeden ersten Freitag im Monat von 14.00 - 18.00 Uhr für Sie zur Verfügung.

**Termine:**  
03.06. 01.07.  
05.08.

**Infos & Kontakt:**  
RegionsManagement Osttirol,  
T: 04852/72820-576



# Bildungsinfo Tirol

## Mit der Bildungsinfo-Tirol Schwung ins Berufsleben bringen

„Sprachkenntnisse aufbessern, Job wechseln, endlich eine Bewerbung schreiben, ein 2. Standbein aufbauen ... „ Nun ist ein guter Zeitpunkt, um wieder aktiver zu werden und Veränderungen zu planen. In Tirol unterstützt die bildungsinfo-tirol an 9 Standorten von Landeck bis Lienz mit ihren kostenlosen Angeboten dabei, die Ideen rund um Bildung und Beruf in die Tat umzusetzen.

Berufswege sind immer häufiger geprägt von Phasen der Neuorien-

tierung, Arbeitssuche oder Weiterbildung. Deshalb ist es umso wichtiger, sich mit der persönlichen und beruflichen Entwicklung aktiv auseinanderzusetzen und beruflich am Ball zu bleiben.

„Ich bin jetzt 46, rentiert sich da eine Weiterbildung noch?“

„Ich will nicht immer nur das Gleiche tun und möchte etwas Neues angehen- aber was?“

„Ich möchte wissen, was in mir steckt und wie ich meine Stärken beruflich einsetzen kann.“

„Diese Fragen hören wir in der bildungsinfo-tirol sehr oft“, schildert Dr.in Maria Steibl, Geschäftsführerin der amg-tirol, unter deren Dach die bildungsinfo-tirol angesiedelt ist. „In der Beratung gehen wir auf die individuelle Situation, Stärken und Fähigkeiten der Menschen ein und erarbeiten so neue Möglichkeiten. Wir klären zudem Fragen zu Ausbildungsangeboten, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Förderungen und stellen gemeinsam Bildungs- und Berufspläne zusammen“, berichtet Steibl.

# Lied- und Musiziergut gesucht

## Haben Sie Liedtexthefte oder selbst bespielte Kassetten?

Das Tiroler Volksliedarchiv, dessen Eigentümer das Land Tirol ist, sammelt seit über 110 Jahren das Lied- und Musiziergut der Tiroler Bevölkerung, um es für künftige Generationen zu bewahren, aber auch, um es Interessenten zugänglich zu machen.

Besonders wertvoll sind für uns handschriftliche Aufzeichnungen – Liederhefte, -bücher, -zettel; mit und ohne Noten; Kurrent- oder lateinische Schrift – sowie selbst bespielte oder besungene Kassetten. Sie geben nämlich Auskunft darüber, was hierzulande gesungen oder musiziert wurde und wird.

Wir wären sehr dankbar, wenn Sie uns solche Unterlagen im Original oder als Kopie schicken würden!

Kopier- und Versandkosten (auch portofreier Versand ist möglich) werden selbstverständlich ersetzt.

Jeder Einsender erhält außerdem eine CD oder ein Notenheft aus unserem Sortiment als Dankeschön (siehe unter [www.volkslied.at/verlag](http://www.volkslied.at/verlag) oder auf Wunsch Zusendung unseres Prospektes per Post)!

Es ist wichtig, dass regionales Kulturgut nicht verloren geht und dabei sind wir auf Ihre freundliche Mithilfe angewiesen!

Sonja Ortner  
Tiroler Volksliedarchiv / Tiroler Landesmuseen-Betriebsges.m.b.H.  
& Verein Tiroler Volksliedwerk  
Feldstraße 11a, 6020 Innsbruck  
Tel. 0512 / 59 4 89-125, Fax DW -127  
[www.volkslied.at](http://www.volkslied.at)  
[volksliedarchiv@tiroler-landesmuseen.at](mailto:volksliedarchiv@tiroler-landesmuseen.at)

So stellen die BeraterInnen der bildungsinfo-tirol sicher, dass sich die Ratsuchenden realistische Ziele stecken, passende Aus- und Weiterbildungsangebote finden und die nächsten konkreten Schritte zur Umsetzung mit nach Hause nehmen. – Damit das Berufsleben der Tirolerinnen und Tiroler neuen Schwung erhält.

Interessierte können sich persönlich, telefonisch oder per Mail bei der bildungsinfo-tirol informieren. Und egal, ob jung oder alt, arbeitssuchend, Wiedereinsteigerin oder an einer beruflichen Weiterbildung interessiert: In der bildungsinfo-tirol finden alle unabhängig von Alter oder persönlicher Lebenssituation Orientierung und neue Impulse zu Bildung und Beruf.

**Beraterin für Osttirol:**  
Annelies Mutschlechner  
E-Mail: [a.mutschlechneramg-tirol.at](mailto:a.mutschlechneramg-tirol.at)  
Mobil: 0664/ 884 310 92

# Wanderbus Villgraten – Gsies

4 grenzüberschreitende Lehrpfade vom Villgratental (Osttirol) ins Gsieser Tal (Südtirol) und nach Toblach vom 1. Juli - 16. September, jeden Mittwoch und Freitag

## Ab - und Rückfahrten:

### vom Gsiesertal ins Villgratental

16.00 Uhr ab St. Magdalena Gsieser Tal (Talschlussshütte)

16.10 Uhr ab St. Martin Gsieser Tal (Tourismusbüro) bis Kalkstein oder Unterstalleralm

### vom Toblach ins Villgratental

16.35 Uhr ab Dorfzentrum Toblach, Autobahnhof

### vom Villgratental ins Gsiesertal

17.00 - 17.15 Uhr ab Kalkstein (Parkplatz Gasthaus Kalkstein)

17.15 - 17.30 Uhr ab Unterstalleralm (Jausenstation)

### von Toblach ins Gsiesertal

ca. 18.15 - 18.30 Uhr ab Dorfzentrum Toblach, Autobahnhof

**Erwachsene € 8,--  
Kinder bis 14 Jahre gratis**

Anmeldung erforderlich!

**Voranmeldung in den TVB-Büros  
jeweils am Vortag bis 17.00 Uhr!**

Tourismusinfo Innervillgraten  
+43 50 212 340

### Es fährt für Sie:

Reisebus und Taxidienst Seiwald, Gsies

Tel.: +39 (0)474 948023

### In den Tourismusbüros erhältlich:

Das Buch NATUR und KULTUR „ÜBER DIE JÖCHER“ Gsies und Villgraten von Anton Draxl mit 480 Seiten und über 500 zum Teil doppelseitigen schwarzweiß und Farbbildern aus damaliger und heutiger Zeit mit Orts- und Flurnamenverzeichnis.



## Telefonverzeichnis

Wenn jemand eine neue Telefonnummer hat bzw. sich die alte Telefonnummer geändert hat, bitten wir euch, dies in der Gemeinde zu melden.

Damit wir immer auf dem neuesten Stand sind.

Das aktuelle Telefonverzeichnis kann in der Gemeinde mittels Papierformat abeholt und im Internet auf unserer Homepage unter dem Button Bürgerservice angesehen werden.

Wir danken allen Gemeindebürgern für die Hilfe, die Telefonnummern auf dem neuesten Stand zu halten.

Vielen Dank!

Margaretha Walder

Telefonnumerverzeichnis der Gemeinde  
Innervillgraten  
Stand 24.03.2016

Fam. Name	Vorname	Haus/Betr./H.Nr.	Telefon	Fax	Handy
AICHINGER	Harald/Silvia	Hetzwald, 105	0650/642 06 88		0680/202 97 72
BACHMANN	Andreas	Töniggr, 15b			0650/653 94 75
BACHMANN	Franz	M. Gutnigg, 100			0650/377 21 11
BACHMANN	Friedrich	Bäckerei, 79a	5307	5266	0664/352 92 83
BACHMANN	Johann	I. Gutnigg, 98b	5144		
BACHMANN	Johann jun.	I. Gutnigg, 98b	5548		0664/158 93 15
BACHMANN	Josef	I. Haidler, 32	5420		
BACHMANN	Josef	M. Maurer, 52	5551		0664/451 85 74
BACHMANN	Markus	M. Gutnigg, 100	5143		0664/394 85 54
BACHMANN	Stefan/Gertraud	Pranaue, 106f			0680/142 16 20
Besen Bürsten	Rainer Ludwig	A. Schmidhofer, 63a	6363-0	6363-28	0664/1336 617
BERGMANN	Josef	I. Schettlet, 28	5450		0664/5212 835
BERGMANN	Luzia	Klamperplatz, 115a	5127		
Freiw. Feuerwehr	Kommandant	Gerhard Haidler, 120			0664/637 45 01
FÜRHAPTER	Albert/Theresia	Jenewanz, 50a	5155		
FÜRHAPTER	Albert jun.	Jenewanz, 50d	200 90		0680/501 45 37
FÜRHAPTER	Alfred/Stefanie	Löwenheim, 123	5105		
FÜRHAPTER	Anni	Erdbau, 123e	5106		0680/558 12 46
FÜRHAPTER	Biggi	Gasse 91b			0664/937 32 23
FÜRHAPTER	Josef/Adelheid	Löwenheim, 123	5459		0680/203 33 26
FÜRHAPTER	Josef	Jenewanz, 50	5406		0650/481 11 20
FÜRHAPTER	Dietmar/Maria	Löwenheim, 122d	0664/105 51 74		0680/239 39 50
FÜRHAPTER	Franziska	Frühstücksp., 50b	5288		
FÜRHAPTER	Marco	Ebene, 123e			0664/594 04 46
FÜRHAPTER	Margaretha	Einethbachs, 74b			0664/517 65 70
FÜRHAPTER	Markus/Helene	Schuster, 46	0650/889 33 11		0650/889 33 11
FÜRHAPTER	Markus/Sylvia	Jenewanz, 50a	200 06		
FÜRHAPTER	Martin/Imtraud	Jenewanz, 50c	0650/300 67 59		0650/511 76 70
FÜRHAPTER	Michael	Gasse, 80a/4			0664/5170 160
FÜRHAPTER	Oswald	Gem. Kassier, 74b			0664/413 35 96
FÜRHAPTER	Otmar	Tischler, 74h	5258		

# Forstbericht 2015

Bezirksforstinspektion Osttirol		Gemeinde Innervillgraten			
Gesamtwaldfläche in der Gemeinde:		2.591 ha	Lt. Walddatenbank		
davon:		140 ha	Wirtschaftswald (WW+WS2)		
		1.083 ha	Schutzwald i. Ertrag		
		1.333 ha	Schutzwald a. Ertrag		
I. Holzeinschlag (Gesamtnutzung)					
Osttirol:	efm	Gemeinde:		efm	
2015	184.917	2015	6.168		
2014	213.692	2014	5.557		
2013	182.231	2013	3.602		
2012	201.078	2012	3.649		
2011	231.564	2011	4.962		
Angeschätzter Wert des Gesamteinschlages			€ 500.000,--		
Durchgeführte Maßnahmen in der Gemeinde					
Aufforstung		BFI Osttirol		Gemeinde	
(Neu-, Wiederaufforstung; Nachbesserung)		425.000 Stk.		12.548 Stk.	
Forstaufschließung		BFI Osttirol		Gemeinde	
Neubau		20.180 lfm		3.550 lfm	
Pflege und sonstige Maßnahmen in der Gemeinde					
Wildschadensverhütung				23.000 Stk.	
Forstschutz (Rüsselkäferbek.)				27.000 Stk.	
Förderungsmaßnahmen					
Maßnahmen	BFI Osttirol			Gemeinde	
Aufforstung	287.800 Stk.	237.100 €	11.888 Stk.	9.205 €	
Seilbringung	36.000 efm	461.100 €	2.036 efm	25.619 €	
Einzel Schäden	198 ha	189.800 €	0.00 ha	0 €	
Sonstiges		356.000 €		9.420 €	
<b>Gesamtförderung</b>		<b>1,234.000 €</b>		<b>44.244 €</b>	

# Förderung Photovoltaikanlage

## Förderung des Eigenversorgungsgrads aus Photovoltaikanlagen

Zur Erhöhung des Eigenversorgungsgrads aus Photovoltaikanlagen fördert das Land Tirol ab 1. Juli 2016 den Einbau von intelligenten Steuerungen sowie von Batteriespeichern. In privaten Haushalten sind derzeit rund 30 % des gesamten, für den Eigenverbrauch benötigten Stroms aus Photovoltaikanlagen nutzbar. Durch geändertes Nutzerverhalten, unterstützt von einem Steuerungssystem zur Verbesserung des Lastmanagements sowie den Einbau eines Batteriespeichers, kann der Anteil auf 60 % angehoben werden. In gleichem Ausmaß lässt sich dadurch der Bezug von Netzstrom verringern.

### Was ist das Ziel der neuen Förderung?

Die Erhöhung des Eigenversorgungsgrads durch Solarstrom setzt einerseits voraus, dass der Stromverbrauch in die Zeit der Solarstromproduktion verlegt und andererseits produzierter Solarstrom gespeichert wird. Durch den Einbau eines intelligenten Steuerungssystems können Haushaltsgeräte wie eine Waschmaschine oder die Aufbereitungsanlage für Warmwasser dann in Betrieb genommen werden, wenn am meisten Photovoltaikstrom produziert wird, wie es etwa zur Mittagszeit der Fall ist. Nach Abdeckung des aktuellen Stromverbrauchs wird der Batteriespeicher geladen, der gespeicherte Solarstrom kann so auch abends für den Eigenverbrauch verwendet werden.

### Fördergegenstand und Förderhöhe

Die Förderung umfasst sowohl die Nachrüstung bestehender als auch die Ausstattung neuer Photovoltaikanlagen mit einem intelligenten Steuerungssystem und einem modernen Batteriespeicher. Steuerungssysteme werden mit bis zu 50 % der Nettokosten, maximal mit 500 Euro, gefördert. Batteriespeicher werden mit höchstens 50 % der Nettokosten bis zu einer Speicherkapazität von 3 kWh pro Anlage (Bruttoverfügbarkeit), maximal mit 1.000 Euro/kWh, gefördert. Die Förderung ist ab 1. Juli 2016 ansprechbar und wird je nach Verfügbarkeit von Budgetmitteln bis Ende 2017 gewährt.



Photovoltaikanlage

Sämtliche Förderanträge liegen in der Gemeinde auf, bzw. kann man in der Gemeinde ausdrucken lassen.

Dabei helfen wir gerne!

# Die richtige Heizung für mein Haus

Neben der Bautechnik ist die richtige Wahl des Heizsystems ausschlaggebend für die zukünftige Wohnqualität in einem Gebäude.

	Gebäudequalität Heizwärmebedarf in kWh/m <sup>2</sup> a	A++ / A+	A	B	C	D - G
		≤ 15	≤ 25	≤ 50	≤ 100	> 100
 Erdwärmepumpe/Grundwasserpumpe		●	●	●	●	●
 Außenluft-Wärmepumpe		●	●	●	●	●
 Stückholzkessel		●	●	●	●	●
 Pellet-Zentralheizung		●	●	●	●	●
 Wärmenetze – Biomasse		●	●	●	●	●
 Solare Heizungsunterstützung		●	●	●	●	●
 Solaranlage für Warmwasserbereitung		●	●	●	●	●

Die Entscheidung für ein bestimmtes System hängt dabei auch von der Gebäudequalität (Energieeffizienzklasse) ab. So können moderne Heiztechniken, wie zum Beispiel teilsolare Raumheizungen, Wärmepumpen oder Komfortlüftungen nur im Neubau oder gut sanierten Althaus sinnvoll und wirtschaftlich eingesetzt werden.

Die beste Heizung erzielt nicht den gewünschten Effekt, wenn Wärmeverteilsystem und Heizanlage nicht aufeinander abgestimmt sind. Denn bestimmte Heizsysteme, wie z.B. Wärmepumpen und teilsolare Raumheizungen, benötigen für einen effizienten Betrieb Niedertemperatur-Verteilsysteme. Voraussetzung für die Dimensionierung der Heizanlage ist die Berechnung der

Heizlast.

Je besser die Gebäudequalität, desto geringer kann die Vorlauf-temperatur im Heizsystem sein. Bei Niedertemperatur-Verteilsystemen liegt die Vorlauf-temperatur im Heizkreislauf idealerweise bei rund 35°C. Dadurch kann über Fußboden- bzw. Wandheizungen oder auch spezielle Niedertemperatur-Heizkörper Wärme an den Raum abgegeben werden.

## Erneuerung der Heizungsanlage in der Sanierung

Wer die Sanierung seiner Heizanlage erwägt, sollte stets eine Gesamtsanierung des Gebäudes ins Auge fassen. Entscheidend für die Verbesserung der Energieeffizienz des Gebäudes ist zunächst die

thermische Sanierung der Gebäudehülle. Nur so kann der Energiebedarf für das Heizen entscheidend verringert werden. Wird die Heizanlage kleiner dimensioniert, sinken in der Regel die Investitionskosten und auch die Heizkosten. Dämmmaßnahmen an der Gebäudehülle sollten daher immer an erster Stelle stehen.

Die Erneuerung einer Heizanlage bietet auch die Chance, auf erneuerbare Energien wie Holz oder Umweltwärme umzusteigen. Damit leisten Sie einen effektiven Beitrag zur Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes und in weiterer Folge zum Klimaschutz. Außerdem macht es unabhängiger von fossilen Brennstoffen.

# Bildungshaus Osttirol

Heuer wieder speziell für OsttirolerInnen:



## Montag, 18. Juli, 19.30 – 22 Uhr

Ein Sommerabend für Kirchenchöre  
Geistliche Chorliteratur für den  
praktischen Gebrauch. Gemeinsames  
Singen von leicht erlernbaren  
Sätzen.

**Leitung: Alois Lorenz Wendlinger, Lienz**

**Ort: Landwirtschaftliche Lehranstalt Lienz**

Beitrag: 9 €

## Dienstag, 19. Juli, 19.30 – 22 Uhr

Groovige Renaissance-Juwelen  
Kleine, aber sehr feine Miniaturen  
aus vergangener Zeit, die heutige  
Grooves schon in sich tragen, sich  
im Konzert gut mit heutigen Num-

mern verbinden lassen. An diesem  
Abend begleitet mit cajon und Rahmentrommel.

**Leitung: Martin Lindenthal**

**Ort: Landwirtschaftliche Lehranstalt Lienz**

Beitrag: 9 €

## Donnerstag, 21. Juli, 19.30 – 22 Uhr

canticum novum - neue chormusik  
für die liturgie

**Leitung: Josef Döller**

**Ort: Landwirtschaftliche Lehranstalt Lienz**

Beitrag: 9 €

## Freitag, 22. Juli, 19.30 – 22 Uhr

Atme ich richtig?  
Natürlich, sonst würden wir nicht leben. Aber beim Singen ist es wichtig, den Atemfluss zu verlängern. Und das kann man lernen um dann längere Phrasen singen. "Wie ist meine Artikulation? Verstehen Sie den Text des Chores?" - solchen und andere Fragen gehen wir ua. an diesem Abend nach.

**Leitung: Gerda Hondros, Wien**

**Ort: Landwirtschaftliche Lehranstalt Lienz**

Beitrag: 9 €

**Anmeldeschluss für Einzelabende: Montag, 11. Juli 2016**

# In der Bücherei ist immer was los!

**Auch im Sommer sind wir für Euch da! Wir freuen uns über viele Besucher in der Bücherei.**

Viele tolle, neue, interessante Bücher stehen zur Auswahl und warten gelesen zu werden.

Die Onleihe e-Book Tirol steht natürlich allen Lesern zur Verfügung. Die Zugangsdaten können in der Bücherei abgeholt werden. Für die Nutzung von der Onleihe e-Book Tirol fallen keine Kosten pro heruntergeladenem Medium an. So fallen über die üblichen Internetverbindungsgebühren hinaus keine weiteren Kosten für die Ausleihe, den Download oder die Vormerkung von Medien an.

Die Öffnungszeiten in der Bücherei sind in den Sommermonaten Juli und August wie folgt:

Mittwoch nach der Messe bis ca. 8.45 Uhr

Freitag von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

- Neu: Samstag nach der Vorabendmesse (14 tägig) ca. eine halbe Stunde!

Sonntags bleibt die Bücherei bis Anfang Oktober geschlossen!



Das Büchereiteam

**Viele Motivierte Leser kommen in der Bücherei vorbei**

## Begleitedienst



**Seit über 100 Jahren begleiten wir als unabhängige gemeinnützige Stiftung männliche Jugendliche aus allen Teilen Tirols im Alter zwischen 14 und 24 Jahren, wenn sie in Innsbruck eine weiterführende Ausbildung (Schule bzw. Lehre) absolvieren möchten.**

Die Burschen erhalten von uns Unterkunft, Verpflegung, persönliche Betreuung sowie individuelle schulische Begleitung in Zusammenwirken mit ihren Eltern. Tägliche, unnötig lange und anstrengende An- und Rückreisen können vermieden, die Zeit für Schule wie für Freizeit sinnvoll genutzt werden.

Interessant für Sie? Gerne können Sie sich auf unserer

Homepage [www.slh.tsn.at](http://www.slh.tsn.at) einen genauen Überblick über unser Haus und unsere Arbeit verschaffen.

Wir freuen uns über jeden Anruf und vereinbaren gerne einen für Sie unverbindlichen Besichtigungstermin, bei dem Sie sich vor Ort ein genaues Bild über uns machen können.

# Neues aus der Volksschule

**Nur noch wenige Wochen und Tage läuft das „alte“ Schuljahr, somit ist es Zeit für einen kleinen Rückblick bzw. Ausblick.**

Ein Schuljahr lässt sich relativ einfach an der Zahl 43 festmachen, sind es doch meistens 43 Unterrichtswochen inklusive der Ferien. Würde man die Zahl 43 mal 5 nehmen und die Ferienzeiten wegrechnen, so ergibt sich eine Summe von ca. 190 Unterrichtstagen. Dass diese „normalen“ Tage aber durchaus auch interessant, spannend und auf keinen Fall langweilig sind, lässt unser Bericht im Dorfboten vermuten.

So folgten wir im Februar der Einladung der Musikkapelle Innervillgraten und besuchten einige der Musikanten am Vormittag im Probelokal. Dort wurden uns verschiedene Instrumente in Bild und Ton vorgestellt. Der Schitag am Thurntaler bildete wiederum einen besonderen Höhepunkt im Winter. Nicht weniger freuten sich die Kinder über den Schulfilm „Rico, Oscar und die Tieferschatten“ im März im Pfarrsaal und konnten auf diese Weise ein wenig Kinoluft schnuppern. Die „Gesunde Jause“ einmal pro Monat gehört zu einem fixen Bestandteil und sorgt bei allen Kindern für guten Geschmack und einen vollen Bauch.

Der RAIKA-Malwettbewerb brachte wieder viele Talente und Preisträger aus allen Klassen hervor. Die Veranstaltungen der TKS (Tiroler Kulturservicestelle) sind bei den Kindern nicht weniger beliebt. So besuchten uns viele Künstler und Kulturschaffende vorwiegend aus Nordtirol und arbeiteten mit Drähten und Metallen, mit Musik und Tanz



Die Volksschulkinder in der Bäckerei Rainer in Sillian

ebenso wie mit Farbe und Pinsel. In der Projektwoche L.E.S.E.N.16 wurde verstärkt gelesen, Lieblingsgeschichten vorgestellt und bei einer gemeinsamen Veranstaltung im Turnsaal präsentiert. Der Waldtag mit Förster Konrad im Mai im Gutnigger Waldele begeisterte besonders die Schüler der 3. Klasse, dankenswerterweise organisiert vom Katholischen Familienverband. Die Ausbildung und das Ablegen der Radfahrprüfung in Sillian freute besonders die Schüler der 4. Klasse, ebenso unvergesslich war die Fahrt in die Landeshauptstadt Innsbruck am 8. Juni dieses Jahres. Der Schüler Paul Wiedemair wurde für den Tiroler Märchenpreis nominiert und

nimmt an der Preisverteilung in Innsbruck teil.

Aus personeller Sicht hat sich ebenso einiges verändert bzw. wird sich noch ändern. Mit Anfang Mai hat sich Frau Cornelia Holzmann (Klassenlehrerin der 3. Klasse) in den Karenzurlaub verabschiedet.

Pfarrer Mag. Josef Mair wird nach fast vierzig Jahren als Religionslehrer im Herbst 2016 in den verdienten Ruhestand gehen. Wir wünschen ihm auf diesem Weg alles Gute in seiner „schulfreien“ Zeit und freuen uns aber gleichzeitig wieder auf zahlreiche religiöse Übungen und Gottesdienste mit ihm als Seelsorger der Pfarre Innervillgraten.

Julius Trojer

# Vom Kindergarten



Unsere Muttertagsfeier



Unsere Ehrengäste



Gespannt warten wir auf unseren großen Auftritt!

Unsere Darsteller:  
In der Rolle des bösen Wolfs: Mattheo Gutwenger

die Geißenmutter:  
Petra Steidl

ihre 7 Geißlein: Jonas Haider, Franziska Schett, Elias Schett, Verena Mair, Gregor Fürhapter, Gabriel Bergmann und Manuel Haider



Unsere Jäger



Unsere Bäcker: Raffael Lanser, Niklas Schett, Raphael Schett, Thomas Walder, Niko Fürhapter, Helena Seiwald, Eva Mühlmann, Johannes Bergmann



Der Kaufmann Dominik Schett und die Einkäuferin Jana Rainer

Alles Gute zum Muttertag!

Andrea Gasser

# Schulleben an der Georg-Großlercher-Schule Sillian

## Ein rythmischer Vormittag

Es waren zwei interessante und lehrreiche Stunden an der Georg-Großlercher-Schule Sillian, als Herr Gottfried Schmuck vom Tiroler Kulturservice, schwer bepackt mit großen Taschen und Koffern, ankam.

Darin – so erklärte er uns – transportiere er seine Instrumentensammlung. Schüler und Lehrpersonen staunten, aus welchen Materialien und Alltagsgegenständen man Instrumente herstellen kann: So ergibt z. B. ein Gartenschlauch mit Trichter ein trompetenähnliches Musikinstrument, das – so wie sein „Bruder“ – auch sehr laut werden kann.

Herr Schmuck stellte seine zum Teil selbstgebastelten Instrumente ausführlich vor. Bei einigen bedarf es etwas an Übung oder einer speziellen Technik, um überhaupt einen Ton oder Laut hervorzulocken. Besonders stolz durften einige Schüler auch ihre mitgebrachten Instrumente von zuhause präsentieren (u. a. eine Sitztrommel).

Die Kinder probierten abwechslungsreiche Spiele aus – so z. B. einen nonverbalen Dialog, bei dem nur die Instrumente als Frage und Antwort eingesetzt werden durften. Begriffe wie laut-leise, schnell-langsam wurden erarbeitet und praktisch umgesetzt.

Faszinierend war auch eine kurze Hör-Reise – mit geschlossenen Augen - ans Meer: Das Rauschen der Brandung wurde mit einer Trommel und Körnern imitiert. Durch die ständig wechselnde räumliche Position dieser Geräuschquelle konnte ein besonderes Hörerlebnis à la Dolby Surround aufgebaut werden.

Sehr angetan waren alle von den ungewöhnlichen Tönen des großen Didgeridoo – auch dieses ursprünglich aus Australien stammende Instrument kann mit etwas Arbeitsaufwand selber hergestellt werden.

Krönender Abschluss und gleichzeitig der lautstarke Höhepunkt des musikalischen Vormittages war ein Orchester – bestehend aus allen Schülern und Lehrpersonen. Herr Schmuck übernahm die Rolle des Dirigenten

und leitete die Musiker mit gekonnten Bewegungen. Es war eine ereignisreiche Reise in die Welt des Instrumentenbaus, die bei den Schülern großen Eindruck hinterlassen hat.



Herr Schmuck beim Vorführen seiner selbstgebastelten Instrumente



David, Thomas, Johanna und Aaron (v. l.) beim Musizieren

## Abwechslungsreiche Stunden in der Kletterhalle Sillian

Die neu eröffnete, schöne Sportanlage in Sillian bringt auch für die Georg-Großlercher-Schule viele Vorteile: Es ist keine lange Anfahrt erforderlich, die Turnstunde kann ohne Verzögerung beginnen. Nur zwei Minuten von ihrer Schule entfernt, können sich die Kinder und Jugendlichen unter fachkundiger Anleitung in der großen Kletterhalle austoben.

Klettern ist ein Grundbedürfnis in der kindlichen Entwicklung. Die Kinder lernen ihren Körper besser kennen, erlangen Körperkraft und schulen Geschicklichkeit.

Durch viele Aufwärmübungen und Kletterspiele werden das Greifen, die Koordination der Hände und Beine sowie das seitliche Klettern geschult. Gerade das Hinaufklettern erfordert viel Vertrauen und Mut. So etwas wird schrittweise mit jeder Stunde aufgebaut.

War das Klettern oder Bouldern in der Schule vor einigen Jahren noch eher etwas „Exotisches“, hat sich das mittlerweile geändert. Es ist zu einem kurzweiligen und abwechslungsreichen Bestandteil des Turnunterrichtes geworden.

Anfangs bedeutete es für die Schüler noch eine Herausforderung, den richtigen Tritt und einen sicheren Griff zu finden. Mittlerweile haben viele ihre individuelle Technik gefunden und versuchen, diese auch anzuwenden.

Besonders beliebt bei den Kindern ist ein Wettrennen, bei dem man viele kleine Gegenstände, die gut versteckt auf den Klettergriffen liegen, einsammeln muss. Bei einem anderen Spiel geht es darum, so weit hinaufzuklettern, bis man eine kleine Spielzeugmaus durch Zusammendrücken zum Quietschen bringt.

Nach so einer Klettereinheit, die sich an der Georg-Großlercher-Schule meistens freitags ereignet, haben sich dann alle das schöne Wochenende redlich verdient.

Markus Kozubowski



**Klettertrainerin Sandra Bachmann erklärt den Kindern den Ablauf der Stunde**



**Beim Klettern**

# Information aus dem Tourismusbüro



Dammweg im Bereich Jeneweinbrücke - Bodemairbrücke

## STATISTIK Tourismusjahr 2015

Die Gesamtnächtigungen im Jahr 2015 betragen im Winter 17.901 und im Sommer 28.583, das waren gesamt 46.484 Nächtigungen.

Gegenüber dem Jahr 2014 musste ein Nächtigungsminus von 4.830 Nächtigungen hingenommen werden.

Im Winter 2015 ein Minus von 4.054 und in der Sommersaison ein Minus von 776 Nächtigungen.

Nächtigungen Wintersaison  
1.12.2015 bis 30. April 2016

In der Wintersaison 2015/16 wurden insgesamt 18.066 Nächtigungen erzielt, dies macht gegenüber dem Vorjahr ein PLUS von 165 Nächtigungen aus.

Auf Grund der schlechten Schneelage konnte man trotzdem einigermaßen die Nächtigungen vom Vorjahr halten.

## GÄSTEINFORMATIONSMATERIAL

Gästeinformationen (Prospekte, Gastgeberverzeichnis, Veranstaltungsprogramm, Preisanschlag für Zimmer, usw.) liegen im Tourismusbüro auf. Wir möchten Sie daher bit-

ten, diese Broschüren im Büro abzuholen und in den Gästezimmern, Aufenthaltsräumen, Almhütten, Ferienwohnungen und Ferienhäusern aufzulegen, damit der Gast schon bei seiner Ankunft die bestmöglichen Informationen erhält.

## Gästekarte

Bei der Gästekarte erhält der gemeldete Gast in Osttirol verschiedene Ermäßigungen. Die Gästekarten sind im Meldebuch enthalten.

NEU: Der Gast kann vor allem mit der Gästekarte die öffentlichen Busse von Innervillgraten bis Lienz KOSTENLOS benutzen.

Der Vermieter kann die Gästekarte mit der Unterschrift bestätigen, daher braucht man die Gästekarten nicht im TVB-Büro abstempeln zu lassen. Es genügt also die ausgefüllte Karte mit der Unterschrift des Vermieters.

Sollte es noch Gästebücher geben, wo keine Gästekarten drinnen sind, liegen vorgedruckte Gästekarten im Tourismusbüro auf und können dort abgeholt werden.

## Prospekt Villgratental und Broschüre Bergsteigerdörfer

Schon fast zwei Jahre hat das Villgratental keinen eigenen Ortsprospekt mehr, da der Tourismusverband Osttirol solche für die einzelnen Orte nicht mehr finanziert.

Der Ortsausschuss Innervillgraten hat sich im Feber 2016 entschlossen, einen eigenen Ortsprospekt Villgratental aufzulegen. Die Finanzierung dieses Prospektes konnte durch großzügige Unterstützung mit Inseraten von den Mitgliedern und Vermietern vom Villgratental sowie von der Gemeinde Innervillgraten und der Raiffeisenkasse Villgratental aufgebracht werden. Der Prospekt wurde von Christof Schett, Alois Mühlmann und Oswald Fürhapter gestaltet und wird voraussichtlich im Juli 2016 fertig sein. Der Ortsprospekt mit 56 Seiten wurde nach Themen gestaltet und beinhaltet auch alle Vermieter im Villgratental, angeführt mit Adresse.

Die Tourismusinformation Innervillgraten bedankt sich bei allen ganz, ganz herzlichst für die Mitfinanzierung. Es wäre uns ansonsten nicht möglich gewesen diesen Prospekt auf die Beine zu stellen.

Nur durch gute Zusammenarbeit kann man im Tourismus solche und andere Projekte gut bewältigen.

Gleichzeitig erscheint die neu aufgelegte Broschüre Villgratental der Bergsteigerdörfer, diese wird vom Österreichischen Alpenverein zur Gänze finanziert. Dazu möchten wir uns auch für die gute Zusammenarbeit beim Alpenverein und den Bergsteigerdörfern bedanken.

### **Villgrater Dammweg Teilstück Jeneweinbrücke - Bodemairbrücke**

Die Verhandlungen mit dem Baubezirksamt Lienz, Flussbauamt sowie mit den angrenzenden Grundbesitzern konnten über den Winter und Frühjahr positiv abgeschlossen werden. Dazu möchten wir uns im Namen des Tourismus und der Gemeinde ganz herzlichst bedanken. Mit dem Ausbau des Dammweges wurde am 22. Juni begonnen und dieser steht jetzt für unsere Gäste und Einheimischen zum Wandern und Spaziergehen zu Verfügung. Die Kosten teilen sich zu je 50% der Tourismusverband Osttirol und die Gemeinde Innervillgraten. Dazu erhält man einen Förderbeitrag von bis zu 40% vom Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Forstorganisation.

### **Teilstück Moseletbrücke – Ruschlet-Brücke**

Das auch im Projekt vorgesehene Teilstück des Dammweges von der Moseletbrücke bis zur Ruschletbrücke wurde auch bereits neu aufgeschottert und gewalzt.

### **Letztes geplantes Teilstück von der Hetzwaldbrücke bis zu den Graferhöfen**

Zu diesem Abschnitt wurde mit dem Grundbesitzer und dem Flussbauamt diesbezüglich Verhandlungen geführt. Bei diesem Projekt ist eine Bachquerung mittels Brücke erforderlich. Das Baubezirksamt Lienz hat die Projektplanung übernommen diese und sollte bis Juli 2016 aufliegen. Weiters muss auch noch bei der Bez. Hauptmannschaft um die naturschutzrechtliche Bewilligung angesucht werden. Sollte alles positiv ausgehen, wird das letzte Teilstück voraussichtlich

im nächsten Jahr fertig gestellt werden.

Ruhebänke und Tische werden entlang des Dammweges aufgestellt. Auch die vorgeschriebene Bepflanzung entlang des Dammweges wird von der BH-Lienz durchgeführt.

An der Verbindung des Dammweges nach Außervillgraten vom Grafebach bis zur Rennerbrücke, wofür die Gemeinde Außervillgraten und TVB –Osttirol zuständig sind, wird noch gearbeitet. Dies kann aber wegen der schwierigen Voraussetzungen (Gelände) noch einige Zeit dauern. Die Gemeinden und Tourismusinformatoren und andere Institute wie Flussbauamt, Baubezirksamt und Forsttechnischer Dienst sind zurzeit dabei, eine Lösung zu finden.

### **Moped, Trialfahrer und Autos**

Der Ausbau des Wanderwegenetzes ist immer mit großem finanziellem Aufwand verbunden. Daher möchten wir an die Moped und Trialfahrer und auch Autofahrer nochmals appellieren und bitten, diese Wege nicht zu befahren, weil sie dadurch stark in Mitleidenschaft gezogen werden. Der Villgrater Dammweg soll für Fußgänger und Radfahrer Erholung und Sicherheit bieten. Dabei steht vor allem die Sicherheit der Kinder im Vordergrund.

### **Kinderspielplatz-und Kneipp-Pfad**

Der Kneipp-Pfad beim Kinderspielplatz „Gutnigger Waldele“ wurde von unseren Außenmitarbeitern Haider Gerhard und Senfter Johann aus Sillian vorbildlich neu saniert.

### **Sanierung Schmidhofer-Zäune**

In den letzten zwei Jahren hat sich die Gemeinde und die Tourismusinformation Innervillgraten bemüht,

die Voraussetzungen für die Sanierung der Schmidhofer Zäune (öffentliches Gut) zu schaffen. Jetzt im Juni hat man die notwendigen Zusagen von der Behörde erhalten. Voraussichtlich wird im Herbst mit der Sanierung begonnen und diese kann sicher 1-2 Jahre dauern. Der Projektbetreiber ist die Gemeinde Innervillgraten, wobei der Tourismusverband Osttirol auch 50% der Kosten übernimmt.

Die Schmidhofer Zäune werden so hergerichtet, dass auch im Winter dieser Weg geräumt werden kann.

Der Tourismusverband Osttirol und die Tourismusinformation Innervillgraten wünscht allen viele Gäste und eine gute Sommersaison 2016.



**Kneipp-Pfad im Gutnigger Waldele**

# Achtung Giftfüll

**ENERGIESPAREN  
IST GUT  
MIT  
RICHTIG SAMMELN  
PERFEKT!**



**Umwelttelefon:  
04852 69090-13**



**GASENTLADUNGSLAMPEN**

**Energiesparlampen  
Neonröhren  
UV-Lampen etc.  
sind  
SONDERMÜLL!!**

**RÜCKGABE IM GESCHÄFT  
ODER ÜBER DIE SAMMLUNG  
IHRER GEMEINDE!**

## Batterien & Elektrokleingeräte gehören nicht in den Restmüll

Auch wenn sie noch so klein und unauffällig sind Batterien gehören nicht in den Restmüll! Einerseits gefährden sie durch unsachgemäße Entsorgung unsere Umwelt, andererseits enthalten sie wertvolle Rohstoffe, die nur bei sachgemäßer Entsorgung wiederverwertet werden können.

Als Umweltberater ersuche ich Sie daher, Ihre **alten Batterien oder Akkus** einfach bei den dafür vorgesehenen Sammelboxen im Handel oder direkt bei der Problemstoffsammlung der Gemeinde abzugeben. Die Abgabe ist für KonsumentInnen natürlich kostenlos.

**Aber auch alte/kaputte Elektro-Kleingeräte müssen über den Handel oder die Sammlung der Gemeinde entsorgt werden! Achtung auch diese können giftige Stoffe enthalten!**

### ALTHANDY-SAMMLUNG IN OSTTIROL!

Mehr als 30 % aller ALTHANDYS landen immer noch im Müll. - Das belastet natürlich unsere Umwelt.

Althandys zu **Gunsten der Leukämie- und Kinderkrebshilfe Osttirol** können weiterhin bei jedem Gemeindeamt abgegeben werden!

#### Das heißt:

Handys werden recycelt und Müll wird vermieden!!!  
Ganz nebenbei wird eine **Spende von 1,50 €** pro gesammelten Handy (egal ob funktionstüchtig oder nicht!) an die **Leukämie- und Kinderkrebshilfe Osttirol** überwiesen.

Bitte motivieren Sie auch Ihre Freunde, Arbeitskollegen und Nachbarn, sich an dieser Aktion zu beteiligen. **Danke für Ihre Hilfe!**

*Euer Umweltberater Gerhard Lusser*

# Information der Schützenkompanie Innervillgraten

Die Schützenkompanie Innervillgraten erstellt eine neue Vereinschronik, um diese Chronik möglichst umfangreich und genau anzufertigen, möchten wir die Gemeindebürger um Unterstützung bitten.

## Gesucht werden:

Alte und neue Fotos (Personen, Feste, Veranstaltungen), Zeitungsberichte, alte Dokumente, Berichte von diversen Ereignissen usw.....

## Wenn möglich mit Datum und Herkunft

Die Sammlungen können im Gemeindeamt oder beim Obmann (siehe Kontaktadresse) abgegeben werden.

Sie werden digitalisiert, Dias und Negative werden bearbeitet und anschließend zurückgegeben .

Jede Information ist hilfreich .

Abgabemöglichkeit ist bis zum 2.September 2016.

Die Schützenkompanie Innervillgraten bedankt sich schon im voraus.

Kontaktadresse:  
Obmann Wiedemair Andreas  
9932 Innervillgraten  
Hochberg 26

Tel.0664/4461262  
Email.wiedemair85@ gmail.com

**Vergelts Gott !**

Andreas Wiedemair



Schützenkompanie Innervillgraten



Die Schützenkompanie Innervillgraten beim Festumzug des Musikfestes 2016!

# Gesundheit aus der Apotheke Gottes - Mistel

**Die Mistel ist unser bestes Herz- und Kreislaufmittel. Wer kennt sie nicht, die mit Hilfe von Saugwurzeln, zerstreut auf Laubbäumen, Tannen und Kiefern schmarotzt und die als großartige Heilpflanze aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken ist?**



Sie wächst kugelförmig auf ihrer Wirtspflanze. Die immergrünen Blätter sind lederartig und gelblichgrün. Die Beere ist weißlich, etwas glasig, innen schleimig und klebrig. Die Vögel verbreiten den klebrigen Samen in der Weise, dass sie ihn mit dem Schnabel am Ast abwetzen, oder aber ihn unverdaut mit

dem Kot ausscheiden. Nur so ist ihre Fortpflanzung gegeben, da es sich nämlich zeigt, dass der Samen weder in Wasser noch in Erde gelegt zur Keimung kommt.

Die Volksnamen, die man in alten Kräuterbüchern findet, wie Albranken, Donnerbesen, Drudenfuß, Heiligkreuzholt, Hexenbesen, Hexenchrut, lassen darauf schließen, dass die Mistel eine uralte Heil- und Zauberpflanze unserer Vorfahren war. Sie ist eine geheimnisumwitterte Pflanze. Den Druiden (keltische Priester) galt sie als heilige Pflanze, als ein Allheilmittel, das jedes Übel beseitigen konnte. Die Priester schnitten sie mit besonderen Messern und Hippen unter feierlicher Zeremonie ab. Alte Kräuterärzte wendeten sie als ausgezeichnetes und sicher wirkendes Mittel bei Epilepsie an. Diese Wirkung, uralte bekannt, wird insbesondere vom Kneipp-Arzt Dr. Bohn bei chronischen Krämpfen und hysterischen Beschwerden auch in unserer Zeit noch angewendet.

Man sammelt die Blätter und Stängel, die zum Trocknen kleingeschnitten werden, nur in den Monaten November und Dezember und in den Monaten März und April. Die übrigen Monate ist die Mistel ohne Heilkraft. Als die besten Pflanzen mit größter Heilwirkung gelten jene

von Eichen und Pappeln. Die Beeren, die in der Homöopathie äußerlich Verwendung finden, werden zur Teebereitung nicht genommen. Da die Mistel den gesamten Drüsenhaushalt bestens beeinflusst, ist sie ein vorzügliches, stoffwechselförderndes Mittel. Gleichzeitig ist ihr Einfluss auf die Bauchspeicheldrüse so gut, dass die Zuckerkrankheit bei fortgesetzter Tee-Einnahme ihre Entstehungsursachen verliert. Gerade Leute, die an chronischer Stoffwechselerkrankung leiden, sollten einmal versuchen, mindestens ein halbes Jahr hindurch regelmäßig Misteltee zu trinken.

Bei Arterienverkalkung kann man die Mistel als vorzüglichstes Mittel preisen, hochgeschätzt und empfohlen bei Schlaganfall, der niemals eintritt, wenn man vorher regelmäßig zu Misteltee greift. Auch als blutstillendes Mittel findet der Misteltee Verwendung. Kalt in die Nase aufgezogen, wirkt er stillend bei Nasenbluten, als Tee genossen bei Lungenblutungen und im Verlauf von Typhus oder Ruhr bei Darmblutungen. Bei schweren Kreislaufstörungen kann man nicht oft genug auf die Mistel verweisen.

Da die Mistel die Wirkstoffe hat, die den gesamten Körperhaushalt normalisieren, geschieht das Unvorstellbare, dass sie den hohen

Blutdruck senkt und den niedrigen Blutdruck hebt. Damit beruhigt sie das unruhige Herz und kräftigt die Herzfähigkeit. Sie nimmt damit alle verbundenen Begleiterscheinungen wie Blutandrang zum Kopf, Schwindelgefühle, Ohrensausen und Sehstörungen. Sie hilft gleichzeitig bei allen Herzschäden, sodass man mit Recht behaupten kann, sie ist für jede Herz- und Kreislaufstörung ein wahrer Helfer. Unsere heutige, raschlebige Zeit, die an alle Menschen die größten Anforderungen stellt und sie in einen vehementen Zeitdruck presst, braucht fürwahr solche Helfer. Drei Tassen Misteltee für den Tag im sogenannten kalten Ansatz hergestellt und tagsüber schluckweise getrunken, werden auch Ihr Herz und Ihren Kreislauf normalisieren und damit erhöhten Arbeitseinsatz gewährleisten. Grundsätzlich muss ich aber darauf hinweisen, dass der Misteltee beim Kochen oder Brühen alle Heilstoffe einbüßt. Er darf nur über Nacht mit kaltem Wasser angesetzt werden. Für eine Tasse rechnet man einen gehäuften Kaffeelöffel Mistel. Morgens wärmt man leicht an und sieht ab.

Auch Frauen sollten zu Misteltee greifen. Der normalisierte Blutkreislauf bringt Gebärmutter- und Menstruationsstörungen zum Stillstand, vor allem starke, monatliche Blutungen, ebenso Nachblutungen im Wochenbett. Bei Beschwerden der Wechseljahre mit Herzklopfen und -jagen, Wallungen, Angstgefühlen und Atemnot sollte er einige Jahre hindurch getrunken werden. Die Beschwerden verlieren sich vollkommen und man hat einfach nicht mehr das Gefühl, in den Wechseljahren zu sein. Der frische Mistelsaft behebt Unfruchtbarkeit

der Frau. Die Mistel muss, gut gewaschen, im feuchten Zustand entsaftet werden. Man nimmt davon je 25 Tropfen in etwas Wasser, morgens, nüchtern, eine halbe Stunde vor dem Frühstück und abends vor dem Schlafengehen.

In neuester Zeit wird die Mistel als krebsverhütend und krebsentgegenwirkend angewendet. Immer wieder zeigen die Erfahrungen, wie Heilkräuter reinigend und krankheitsabstoßend wirken. Greifen auch Sie zu diesen Helfern, damit sich ihre Gesundheit festigt und allzeit erhalten bleibt!

Maria Treben



# Notarztverband Osttirol

## Die Versorgungsstruktur ab Juli 2016

Mit der Pensionierung von Dr. Ottokar Widemair, der bisher die notfall- und allgemeinmedizinische Versorgung des Defereggental fast im Alleingang aufrecht erhalten hat, musste die Einsatzgruppe Defereggental neu organisiert werden. Ab ersten Juli übernimmt diese nun ein Team bestehend aus fünf Ärzten, das auch weiterhin eine 24-Stunden-Versorgung garantiert. Für die Versorgungsstruktur in den beiden anderen Einsatzgruppen, dem Iseltal und dem osttiroler Teil des Pustertales ändert sich nichts. Der Stützpunkt Außervillgraten bleibt im bisherigen Umfang erhalten und Dr. Gernot Walder wird auch weiterhin im Pustertal tätig sein.

### Medizinische Versorgungsstrukturen richtig nützen:

Das Krankenhaus Lienz unterhält in den Ambulanzen einen Notdienst, der der kontinuierlichen fachärztlichen Versorgung von Patienten, der Nachkontrolle sowie der fachärztlichen Akutversorgung schwerer medizinischer Probleme dient. Für diese muss sie freigehalten werden. Sie ist nicht die erste Ansprechstation für Patienten sondern soll nur nach ärztlicher Zuweisung aufgesucht werden.

Bei jedem medizinischen Problem sollte daher zuerst der Hausarzt oder, wenn dieser nicht erreicht werden kann, der medizinische Bereitschaftsdienst kontaktiert werden anstatt das Krankenhaus privat oder mit dem Rettungsdienst direkt aufzusuchen. Auf diese Weise wird

verhindert, dass die Krankenhausambulanz mit Fällen überschwemmt wird, die weder einer stationären Aufnahme, noch einer krankenhausspezifischen Diagnostik oder Therapie bedürfen.

Der Notarztverband bietet daher seit fünf Jahren der gesamten Bevölkerung einen niederschweligen und österreichweit einzigartigen Zugang zur ärztlichen Versorgung. Unter der Telefonnummer 0664/155 9920 ist rund um die Uhr/365 Tage im Jahr ein Arzt telefonisch erreichbar, der bei allen Arten von medizinischen Problemen kontaktiert werden kann und der aufgrund seiner Ausrüstung, Ausbildung und Erfahrung das gesamte Spektrum der medizinischen Interventionen, vom allgemeinmedizinischen Standardproblem bis zum schweren Notfall, abdecken kann. Der jeweils Diensthabende kann problemlos im Internet unter [www.notarztverband.at](http://www.notarztverband.at) bzw. durch Aushang an der Gemeindetafel eingesehen werden. Die Wochenenddienste werden auch im Osttiroler Boten veröffentlicht. Nachts oder am Wochenende kann man den allgemeinmedizinischen Bereitschaftsdienst auch unter der Nummer 141 (+ Postleitzahl) erreichen, im Normalfall werden Sie mit beiden Telefonnummern zum selben Arzt gelangen.

Grundsätzlich gilt: Die Bereitschaftsnummer 0664/155 9920 bietet die Möglichkeit, bei medizinischen Problemen einen Arzt zu konsultieren, der aufgrund seiner Ausbildung und

Ausrüstung in der Lage ist, sowohl einen Notfall als solchen zu erkennen, zu diagnostizieren und therapieren, als auch jedes allgemeinmedizinische Problem einer Lösung zuzuführen.

Sie ist aber keine Auskunftsnnummer bei der man erfährt, welcher Zahnarzt/Tierarzt/Psychiater Dienst hat oder auf welchem Weg man seinen Wunscharzt erreichen kann. Sie ist auch keine Ansprechnummer für banale Probleme wenn auch für einen Laien erkennbar ist, dass keine ärztliche Intervention erforderlich ist.

Sie ist auch nicht die primäre Ansprechstelle bei schweren Unfällen oder anderen Ereignissen, bei denen das Zusammenwirken mehrerer Einsatzorganisationen erforderlich ist. In diesem Fällen ist die Notfallrettung unter 144 zu kontaktieren.

Wir helfen rasch...

Im Jahr 2015 wurden von den niedergelassenen Notärzten in den Osttiroler Talschaften insgesamt 718 Notarzteinsetze durchgeführt. Die Zahl der allgemeinmedizinischen Interventionen wird statistisch nicht erfasst. In der Gemeinde Innervillgraten wurden im vergangenen Jahr 29 Notarzteinsetze verzeichnet, wobei der Arzt durchschnittlich 8,85 Minuten zum Erreichen des Einsatzortes benötigte.

...aber mit hoher Qualität...

Die drei Osttiroler Notarzteinsetzgruppen sind seit August 2012 nach ISO 9001 zertifiziert und verfügen

so über ein international anerkanntes Qualitätsmanagementsystem. Die Zufriedenheit der versorgten Patienten wird regelmäßig mit einem Fragebogen erhoben, dieser stellt für die Ärzte ein wertvolles Feedback dar, um Schwächen zu erkennen und Stärken weiter auszubauen.

Sollten Sie einen solchen Fragebogen erhalten, schicken Sie ihn bitte ausgefüllt an die Koordinationsstelle zurück, gerne auch anonym.

Seit 2014 ist der Notarztverband auch als Fortbildungsanbieter bei

der Akademie der Ärzte akkreditiert. Durch regelmäßige Fortbildungen und ein eigenes, Simulator-gestütztes Trainingssystem bereiten sich die beteiligten Ärzte auch auf kritische Eingriffe vor, die in der Praxis selten bewältigt werden müssen.

...und auch unter schwierigsten Bedingungen:

Seit 2014 ist der Osttiroler Notarztverband in die Bezirkseinsatzleitung der BH Lienz integriert um auch im Krisenfall eine möglichst gute medizinische Versorgung der

Bevölkerung sicherzustellen. Basierend auf den Erfahrungen von Jänner/Februar 2014 wurde in der Zwischenzeit mit der Aufstellung einer eigenen Bezirkseinsatzreserve begonnen, welche bei schwierigen meteorologischen Lagen aufgeboten werden kann und die regulär tätigen Kollegen in den kritischen Zonen verstärkt. Dazu verfügt der Notarztverband in der Zwischenzeit auch über zwei komplette zusätzliche Notarztausrüstungen.

Dr. Gernot Walder

## Musikkapelle

**Das Musikjahr 2016 ist für die Musikkapelle Innervillgraten ein ganz besonderes.**

Die Kapelle feierte ihr 185 jähriges Bestandsjubiläum. Kapellmeisterin Manuela Lusser begann schon vor der Vollversammlung am 16.01.2016 sich Gedanken zum Festprogramm zu machen. Es entstand die Idee, beim Festkonzert eine musikalische Zeitreise in die Vergangenheit der Musikkapelle Innervillgraten zu machen. Manuela erstellte eine Liste mit Stücken, die in den letzten Jahren von der Kapelle gespielt wurden. Jedes Mitglied und auch alle Haushalte in Innervillgraten hatten die Möglichkeit sich ihr individuelles Wunschprogramm zusammen zu stellen. So durften wir am 10.06.2016 dieses besondere Festkonzert im Mehrzwecksaal in Innervillgraten vor einem großen Publikum zum Besten geben. Das Konzert war gleichzeitig die Eröffnung des 3-tägigen Jubiläumsfestes. Im Anschluss sorgte die Gruppe „Eine Kleine Dorfmusik“ für gute

Unterhaltung.

Der Freitag stand ganz im Zeichen der Kameradschaft und Freundschaftspflege mit der Partnerkapelle aus Marmagen, die eigens zum Fest angereisten. Es waren schöne Stunden die für alle unvergesslich bleiben werden.

Am Samstag spielte die Gruppe „Grubertaler“ zum Tanz auf. Es war ein toller Abend mit vielen jungen und junggeblieben Besuchern, die für gute und ausgelassene Stimmung sorgten.

Der Sonntag begann traditionell mit der heiligen Messe, die von Ortspfarrer Josef Mair gehalten wurde. Die musikalische Gestaltung übernahmen die Musikkapellen Innervillgraten, die Austauschkapelle aus Gschnitz und die Partnerkapelle aus Marmagen. Schon bei der gemeinsamen Probe am Samstagabend wurde die Gemeinschaft unter allen Mitgliedern spürbar und

man merkte wie sehr die Musik Menschen verbindet. Im Anschluss an die feierliche Messe fanden die Konzerte der Muikkapellen statt. Eine große Freude war auch das Austauschkonzert der Musikkpelle aus St. Martin Gsies. Wir freuen uns schon sehr auf das Gegenkonzert am 31.07.2016, welches wir bei unseren Freunden im Gsiesertal spielen dürfen.

Um 14:00 Uhr begann der Festumzug mit allen teilnehmenden Gruppen. Viele Menschen nahmen daran Teil und bewunderten die Musikkapellen, die Fahnenabordnungen des Oberländer Musikbezirkes, die Schützenkompanie aus Innervillgraten und den schön geschmückten Festwagen der Jungbauernschaft. Die große Besucheranzahl zeigte Interesse an Tradition und Heimatgefühl, über welches sich die Musikkapelle Innervillgraten sehr gefreut hat.

Den Ausklang dieses Jubiläumstages übernahm die „Blaskapelle La Böhmisches“.

Die Musikkapelle möchte sich auf diesem Wege bei allen freiwilligen Helfern herzlich bedanken. Ohne eure Mithilfe wäre dieses schöne Fest nie möglich gewesen.

Gleichzeitig möchten wir noch auf die weiteren Veranstaltungen und Konzerte im Sommer hinweisen:

Das Bezirksmusikfest findet in diesem Jahr in Anras statt. Zu diesem Anlass wird die Kapellmeisterin Manuela Lusser ein anspruchsvolles Programm mit uns gemeinsam vorbereiten. (16.07. +17.07. 2016)

Ein weiterer Höhepunkt wird das Konzert bei den Festspielen in Erl sein. Unter der Leitung von Johannes Schett und in Zusammenarbeit mit der Musikbanda „Franui“ haben

wir in diesem Jahr die große Ehre bei diesen Festspielen mitwirken zu dürfen. Für die Musikanten ist dies ein sehr besonderes Ereignis auf das wir uns schon sehr freuen. Das Busunternehmen Schmidhofer fährt zu den Festspielen in Erl und wer sich interessiert, kann sich noch anmelden!

Wie gewohnt werden auch in Inner-villgraten wieder verschiedene Konzerte und Veranstaltungen stattfinden, zu denen wir alle ganz herzlich einladen dürfen!

Wir wünschen allen einen schönen und erholsamen Sommer und freuen uns sehr mit euch gemeinsam schöne Stunden bei Blasmusik und Geselligkeit zu verbringen.



**Simon Lusser auf der Posaune**

Katharina Lusser



**Die Musikanten bei der Generalprobe für das Festkonzert**



**Feldmesse am Sonntag**

# Blaskapelle La Böhmis

Die Blaskapelle la Böhmis, unter der musikalischen Leitung von Christian Mair, entschied sich im letzten Jahr bei der 17. Europameisterschaft 2016 der böhmisch-mährischen Blasmusik in Brand-Nagelberg teilzunehmen.

Nach intensiver Probenarbeit im Winter, war es dann im Mai endlich so weit. Von Freitag den 13.05. 2016 bis Sonntag 15.05.2016 fuhren wir nach Brand-Nagelberg in Niederösterreich, einer kleinen Gemeinde nahe der tschechischen Grenze.

Am Samstag hatten wir bei einem Kurzkonzert die Möglichkeit, unser erweitertes Repertoire an Böhmischer Blasmusik vor einem begeisterten Publikum zum Besten zu geben. Das eigentliche Wertungsspiel fand am Sonntag im dafür vorgesehenen Festsaal statt. Es gelang uns, die ausgewählten Stücke mit Hingabe, musikalischem Einsatz und Liebe zur böhmisch-mährischen Musik zu spielen und somit die Fach-Jury zu überzeugen. Die Freude über den 3. Platz in der Mittelstufe bei der Europameisterschaft war und ist noch immer bei uns Musikanten sehr groß.

Nach diesem Großereignis spielten

wir am 22. Mai 2016 beim Kirchtag der „Trachtenmode Puschtra“ in Arnbach auf.

Bei der Maibaumverlosung in Innervillgraten durften wir dem zahlreichen Publikum einen musikalisch, abwechslungsreichen Nachmittag bieten.

Beim Jubiläumsfest der Musikkapelle Innervillgraten, erfreuten wir Alt und Jung mit unserer Musik.

Am Samstag den 18. Juni konnte man uns bei der Maibaumverlosung in Sillian hören, eine Woche später spielte die Blaskapelle la Böhmis beim Kirchtag in Niederolang für Einheimische Besucher und Gäste verschiedene Böhmisches Klänge.

Beim Kirchtag in Kalkstein, am 7. August, möchten wir mit einem neuen Programm viele Musikbegeister-

te erfreuen, und die Zuhörer mit so manchem musikalischen Ohrenschmaus begeistern.

Weiters unterhalten wir im Herbst Musikliebhaber aus Nah und Fern bei der Osttirol Messe in Lienz. Dass die Freude zur Musik verbindet, konnten wir schon des Öfteren unter Beweis stellen.

Auf diesem Wege laden wir euch alle herzlichst zu unseren weiteren Auftritten ein und würden uns freuen gemeinsam musikalische Stunden zu verbringen.

Die Musikanten der Blaskapelle la Böhmis wünschen allen einen erholsamen und schönen Sommer 2016.

Mit musikalischen Grüßen

Sandro Schett



Europameisterschaft



Blaskapelle La Böhmis

# Jungbauernschaft/Landjugend

Ein halbes Jahr ist seit dem letzten Artikel im Dorfboten wieder vergangen und darum möchten wir euch wieder einiges von der Jungbauernschaft berichten. Neben der Vollversammlung, den vielen Krankenbesuchen, der Jugendwallfahrt und dem Skitag sind folgende Veranstaltungen hervorzuheben:



Besucher bei der Springbreak Party

## Jungbauernball

Auch heuer entschlossen wir uns wieder einen Jungbauernball zu veranstalten, der am 09. Jänner stattfand. Für die musikalische Unterhaltung holten wir uns die „Jungen Zellberger“ aus dem Zillertal. Sie sorgten für ordentliche Stimmung und heizten den Gästen richtig ein. Leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung, denn es schneite, dies machte den Gäste aus nah und fern aber nichts aus und somit konnten wir viele begrüßen. Gemeinsam wurde bis in die frühen Morgenstunden ausgiebig gefeiert.

## JUX-Mondscheinrodeln

Heuer entschlossen wir uns zum ersten Mal ein JUX-Mondscheinrodeln auf der Rodelbahn in Kalkstein am 19. Februar zu veranstalten. Das Wetter half bestens mit, da es die Tage zuvor noch geschneit hatte. Um 19.00 Uhr ging es los und

der erste Teilnehmer fuhr die Strecke herunter. Sehr spannend gestaltete sich der ganze Abend und um ca. 21.45 Uhr waren dann alle im Ziel. Die Siegerehrung fand im Anschluss in der Bad'Alm statt. Wir gratulieren den Gewinnern auf dem 1. Platz Corinna Lanser, 2. Platz Melanie Kraler (Sillian) und 3. Platz Peter Steidl. Auch für den schnellsten (Christian Steidl) und den langsamsten (Stephan Steidl) hatten wir einen Preis. Gemütlich ließen wir den Abend ausklingen und kamen in den frühen Morgenstunden wieder zu Hause an.

## Dartturnier

Wie schon viele Jahre zuvor fand am 01. April das Dartturnier statt. Immer wieder kommen motivierte „Darter“ vorbei, die ihr Können unter Beweis stellen. Da tolle Sachpreise für die Gewinner warteten, gab es ca. 90 Ankäufe. Nach vielen spannenden Runden stand um ca.

01.00 Uhr der Sieger fest. Helmut Walder siegte vor Fabian Steinmair (Gsies) und Alexander Walder. Den 4ten Platz und gleichzeitig auch den besten Highscore konnte sich Yadi aus Lienz sichern. Gemütlich ließen wir den Abend noch im Sportschützenkeller ausklingen, wo auch der Spaß nicht zu kurz kam.

## Springbreak

Eine besondere Party fand am 09. April statt, denn da hieß es wieder, dass es Zeit für SPRINGBREAK ist. Sehr viel Arbeit, Eifer und Ehrgeiz, wurde in die Organisation und die Durchführung der mittlerweile schon 8ten Party gesteckt. Die Rock-Pop-Partyband „Dreirad“, heizte den Besuchern ordentlich ein. Die Veranstaltung wurde ein großer Erfolg. Besucher von überall, feierten mit uns bis in die frühen Morgenstunden hinein. Somit freuen wir uns schon wieder auf das nächste Jahr.

Abschließend möchten wir wieder allen danken, die uns in finanzieller oder freiwilliger Weise helfen, denn ohne euch wäre vieles nicht umsetzbar. Auch bei den Besuchern bedanken wir uns für ihr immer wieder verlässliches Erscheinen und hoffen weiterhin auf zahlreiche Teilnahme.

In diesem Sinne wünschen wir allen Dorfbewohnern einen schönen Sommer.

Margaretha Walder

# Freiwillige Feuerwehr

**Heuer wurden bei der Jahreshauptversammlung wieder viele Mitglieder Angelobt, Befördert und Geehrt.**

## Angelobung und Beförderung:

David Lanser (Lahnberg 47), David Mayr (Gasse 68f), Fabio Schett (Gasse 97b), Christoph Senfter (Außertal 106) Lukas Walder (Lahnberg 44) wurden Angelobt und zum Feuerwehrmann Befördert.

Als Probefeuwehrmann in die Feuerwehr aufgenommen wurden Manuel Steidl (Gasse 65c) und Martin Lusser (Klamperplatz 117).

Markus Webhofer (Klamperplatz 112a), Dominik Schett (Klamperplatz 109), Lukas Gerges (Gasse 79) wurden zum Oberfeuerwehrmann Befördert.

Michael Schett (Ahornberg 5) und Benjamin Steidl (Gasse 98) wurden zum Löschmeister Befördert und Andreas Hofmann (Klamperplatz 118a) wurde zum Oberlöschmeister Befördert.

## Ehrungen Verdienter Mitglieder:

Für die Kameraden die schon lange bei der Feuerwehr sind gibt es auch besonderer Auszeichnungen.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Oswald Fürhapter (Gasse 74b), Josef Webhofer (Ebene 132) ausgezeichnet.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Konrad Schett (Ebene 62), Johann Lusser (Lahnberg 45) und Alois Hofmann (Klamperplatz 118) ausgezeichnet.



## Floriani

Und Gutwenger Johann (Außertal 101) wurde für Atemberaubende 60 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.

## Maibaum:

Heuer durfte die Feuerwehr wie die beiden Jahre zuvor wieder den Maibaum aufstellen. Wir bedanken uns bei allen die uns bei der Vorbereitung und Organisation unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt dem Maibaum Spender, allen die Preise gespendet haben und jenen die Maibaumlose gekauft haben.

## Achtung:

Die nicht abgeholten Maibaumpreise sind bei der Gemeinde beim Spar und bei der Bank aufgelistet.

## Kontakt Kommandant:

Gerhard Haider (0664/5374501)

Ein Besonderer Dank gilt allen die uns das ganze Jahr über unterstützen.

Wir wünschen allen Bürgern der Gemeinde einen schadlosen Sommer

Armin Fürhapter

# Sportschützengilde

**Wir können auf ein großartiges Jubiläumsschießen und viele Erfolge auf Bezirks- Landes- und Bundesebene zurückblicken.**



**Gründungsmitglieder bei der Eröffnungsfeier**

Am 26. Februar 2016 wurde das Jubiläumsschießen anlässlich des 40-jährigen Bestehens feierlich eröffnet. Alle Gründungsmitglieder, viele Bekannte und Freunde aus Nah und Fern trugen dazu bei, dass diese Eröffnungsveranstaltung und das gesamte Jubiläumsschießen sehr erfolgreich verlief. Dafür bedanken wir uns nochmals herzlich bei allen Sponsoren, Helfern, Gästen und Schützen.

Bei der Landesmeisterschaft im März sicherte sich Markus Walder souverän die Goldmedaille und Tobias Mair konnte sich über den zweiten Platz freuen.

Erstmals in der Geschichte erkämpfte sich Innervillgraten einen Doppelsieg in der Gruppe A der Osttirol Runde. Die Mannschaft Innervillgraten I, bestehend aus Franz Mair, Peter Paul Walder, Romana Mair und Daniel Mair sicherte sich den Sieg vor der Mannschaft Innervillgraten III, bestehend aus Markus Walder, Tobias Mair, Melanie Mair und Carmen Mayr. Die Mannschaft Innervillgraten II, bestehend aus

Martin Mair, Manuel Mair, Hubert Senfter und Erwin Mair erzielte in der Gruppe C den 2. Platz.

Im diesjährigen Bezirksjugendcup bewies die Jugend des Vereins ihr Können. Lisa Schaller sicherte sich in der Klasse Jugend I weiblich den Sieg vor Viktoria Senfter. Die Klasse Jugend II weiblich gewann Carmen Mayr klar mit über 10 Ringen Vorsprung auf Nadine Niederegger (Matrei). Tobias Mair konnte die Klasse Jungschützen männlich für sich entscheiden.

Einen tollen Abschluss der Saison bildete die Österreichische Meisterschaft in Kufstein. Dort schrammte Franz Mair in der Klasse Senioren 1 mit nur 0,1 Ring Rückstand knapp an Gold und dem österreichischen Rekord vorbei. Als Teil der Tiroler Mannschaft holte Franz überlegen die Goldmedaille mit einer neuen österreichischen Rekordringzahl. Tobias Mair gewann bei den Jungschützen die Silbermedaille, dazu gesellte sich eine weitere Silbermedaille mit seiner Mannschaft Tirol 2. Europameisterschaftsteilnehmer



**Markus Walder**

und Favorit Markus Walder gewann in Kufstein das Junioren-Finale. In der Mannschaftswertung holte sich Markus mit der Tiroler Mannschaft noch die Bronzemedaille.

Markus Walder bekam die Möglichkeit an vielen nationalen und internationalen Wettkämpfen teilzunehmen. Er konnte im Dezember den Grand Prix of Tyrol für sich entscheiden, Goldmedaillen bei der Landesmeisterschaft und Österreichischen Meisterschaft holen, zwei A-Limits beim IWK in München erzielen und an der Europameisterschaft in Győr teilnehmen, um nur einige Meilensteine seiner heurigen Luftgewehrsaison zu nennen. Derzeit hat die Klein- und Großkalibersaison für ihn schon begonnen und in Pilsen erkämpfte er sich in der Königsdisziplin 3x40 im Finale den 3. Platz und mit der Mannschaft den 2. Platz. Durch diese hervorragenden Leistungen konnte er sich ab Herbst einen Fixplatz im Österreichischen Nationalkader sichern.

Wir gratulieren allen ganz herzlich zu den tollen Leistungen und wünschen weiterhin viel Spaß und Freu-

de am Schießsport.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir zum Trainingsstart im September alle wieder herzlich einladen und uns

nochmals bei allen Sponsoren, Helfern und Schießsportfreunden bedanken. In diesem Sinne wünschen wir allen einen schönen Sommer.

Melanie Mair

## Bäuerinnenorganisation

Die Bäuerinnenorganisation war im vergangenen halben Vereinsjahr wieder sehr aktiv und darüber möchten wir euch kurz berichten.



### Übergabe Scheck

Die Veranstaltungen im letzten Jahr waren für uns sehr erfolgreich und daher haben wir uns entschlossen, einen Teil der Einnahmen einem sozialen Verein zu spenden. Wir haben uns für die „Lienzer Brücke“ entschieden und somit überreichten wir im Dezember 2015 Obmann Andreas Weiskopf einen Scheck in der Höhe von € 500,--.

Das neue Vereinsjahr starteten wir Mitte Jänner mit einem Trachtennähkurs unter der Leitung von Frau Maria Hanser aus Nikolsdorf. An 10 Nachmittagen wurden 7 schöne Trachten von Hand gefertigt, welche bei den vergangenen Festtagen auch schon fleißig ausgeführt wurden.

Im März organisierten wir einen Kurs über „Lebensqualität Bauernhof“ unter dem Thema „Gestärkt für die Pflege“. Die teilnehmenden Personen konnten an diesem Abend viel wissenswertes und hilfreiches über die tägliche Pflege bedürftiger Menschen erfahren.



### Teilnehmerinnen beim Trachtennähkurs

Der alljährliche Ostermarkt am Karfreitag war auch heuer wieder sehr gut besucht. Durch eure großzügigen Einkäufe und Spenden konnte Ortsbäuerin Martina am Ostermontag einen größeren Geldbetrag persönlich an Cornelia Hilber vlg. Schneiderlan übergeben.

Ende April veranstalteten wir gemeinsam mit der Gemeinde Innervillgraten die traditionelle Blumenmarennde. Wir freuten uns über zahlreiche Besucher. Heuer zeigte uns Alois Mayr den Film „Die 4 Jahreszeiten“ von Johann Wiedemair vlg. Högger. Im Anschluss daran durften wir die Gäste mit selbstgemachten Schlipfkrapfen und Kraut verwöhnen.

Mit der gesunden Jause in der Volksschule Innervillgraten am 07.06.2016 verabschiedeten wir uns in die Sommerpause.

Wir möchten uns bei euch für die rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen bedanken und wünschen allen einen schönen und ertragreichen Sommer.

Ortsbäuerin Martina und Team

# Seniorenbund

## Vollversammlung und Frühjahrsausflug nach Kramsach



Ein Großteil der Mitglieder beim Senioren-Nachmittag



Teile der Ausflugs-Teilnehmer zu Beginn und während der Führung.

### Vollversammlung unserer Ortsgruppe:

Obm. RAINER Wilhelm konnte am Mittwoch, den 15. April 2015 zu dieser Versammlung neben den Ausschussmitgliedern, BO-Stv. Bodner Franz und 41 Mitglieder begrüßen. BO Stv. Bodner informierte über verschiedene Aktivitäten seitens der Landes- und Bezirksorganisation und konnte anlässlich dieser Versammlung Frau Fühapter Notburga, Jenewenz für 15-jährige, Frau Wiedemair Notburga, Bad Kalkstein, Herrn Gutwenger Johann, A.Gutnigg, Herrn Rainer Josef, A.Lanser, Herrn Schett Johann, Köppler, Herrn Senfter Johann, Kofeler, Herrn Steidl Ludwig, Jörglan für 20-jährige und Frau Schaller Ottilia für 25-jährige Mitgliedschaft auszeichnen.

In ca. 30 Min. zeigte Lanser Emmerich alte und neue Ansichten aus dem Villgratental, untermalt mit Märschen der Musikkapelle.

Bei Kaffee und Kuchen, einem Bier oder einem Glas Wein und einem gemütlichen Beisammensein ging der Nachmittag wieder viel zu schnell vorüber.

### Frühjahrsausflug nach Kramsach:

Trotz der unmittelbar folgenden Pfarrwallfahrt machten sich 24 reiselustige Mitglieder am 19. Mai 2016 mit einem Bus der Fa. Schmidhofer zum diesjährigen Frühjahrsausflug nach Kramsach auf den Weg. Die Fahrt führte uns übers Pustertal, vorerst bis Schabs für einen kurzen Aufenthalt beim Lanz. Über die Autobahn weiter nach Norden über den Brenner, Innsbruck nach Kramsach. Als erstes Ziel war der Museumsfriedhof mit vielen lustigen Grabinschriften eingeplant. Gerade noch vor dem Einsetzen des Regens trafen wir beim Tiroler Höfemuseum im Wirtshaus Rohrerhof ein. Das Mittagessen war organi-

siert und durch die zügige Bedienung und zufriedenstellende Mahlzeit blieb genügend Zeit für einen geführten Besuch eines Teiles des weitläufigen Areals des Höfemuseums und der sonstigen Einrichtungen. Bereits auf der Anfahrt gab es dazu einige geschichtliche Informationen.

Nach den vielen Informationen zu den einzelnen Gehöften und Bauten führte die Heimreise über den Felbertauern Richtung Heimat. Nach einer weiteren Rast in der alten Mühle in Matrei i.O. ging es dann nach Hause, wo wir am späteren Abend gesund und voller herrlicher Erinnerungen an diesen Ausflug eintrafen. Nicht zu vergessen sei die umsichtige Fahrweise unseres Fahrers Sepp sowie die gute Betreuung durch die Ausschussmitglieder, die alles zur vollsten Zufriedenheit abwickelten.

Emmerich Lanser

# Familienverband

**Auf Initiative des Abfallwirtschaftsverbandes Osttirol bzw. der Gemeinde Innervillgraten haben am 7. Mai 2016 der kath. Familienverband und die Langlauf-Trainingsgruppe der Sportunion gemeinsam eine Flurreinigung durchgeführt.**

Unter dem Motto "sauberes Villgratental" wurde der Uferbegleitweg und beide Ufer des Villgraterbaches zwischen "Jägerer Brücke" und "Stuna" von Müll befreit. Man möchte nicht glauben was es da alles zu finden gab. Von Schuhen über Unterhosen, Skistöcke, Autoreifen, allerlei Plastikfolien, mehrere Kübel, Schleifbänder, diverse Obst- und Gemüsereste war alles dabei. Insgesamt haben die fleißigen Sammler 8 Müllsäcke voll Unrat aufgelesen. Zwischendurch gab es auch eine Jause, spendiert von der Gemeinde.

Alle Teilnehmer waren einhellig der Meinung:

- 1.) Die Maßnahme war unbedingt notwendig.
- 2.) Die Aktion sollte unbedingt jedes

Jahr durchgeführt werden.

3.) Es wäre schön wenn wir das nächste Mal weniger Müllsäcke brauchen.

Ein großes Lob allen Beteiligten!

Hermann Niederkofler



**Simon Lusser und Eva-Maria Schett fleißig beim sammeln**



**Die fleißigen Helfer**

# Theatergruppe

## Die Theatergruppe Innervillgraten rund um den Obmann Christof Schett blickt zurück auf ein erfolgreiches Weihnachtsstück und voraus auf den Sommer 2016:

Weihnachten 2015 wurde das Stück „Herbergsuche“ von zahlreichen jungen Schauspielern aus der Gemeinde aufgeführt. Musikalische Umrahmung gab es durch das Posaunenquartett der Musikkapelle Innervillgraten. Gespendet wurden 400 Euro Freiwillige Spenden für die Osttiroler Flüchtlingshilfe. Nach einem Theaterausflug im Frühjahr 2016 stehen auch die "alten Hasen" wieder auf der Bühne: " Graf Schorschi" heißt das diesjährige Lustspiel in drei Akten. Die Komödie spielt auf einem Markt wobei Schorschi der Standbesitzer und Sohn der Standfrau Walburga verdächtigt wird ein Hochstapler zu sein. Dazu kommt noch eine Familie Schrumm und deren Tochter die den ganzen Schwindel aufdecken möchte. Das Stück endet nach vielen Tumulten und Verwechslungen auf

der Polizeiwache. „Drei verschiedene Bühnebilder und die Verletzung unseres Kollegen Peter Steidl, für den Hannes Mair eingesprungen ist, haben uns vor große Herausforderungen gestellt und waren auch der Grund für die Verschiebung der ursprünglichen Aufführungstermine“, sagt Christof Schett, Obmann des Theatervereins. „Aber ein Stück das mit den ganz großen Lachsclagern der vergangenen Jahre mithalten kann“, so Christof weiter. Aufführungstermine sind der 08./09. Juli und der 15./16./17. Juli 2016 jeweils 20 Uhr im Pfarrsaal Innervillgraten. Kartenreservierungen bei Maria Schett unter 0650 5995068.

Christof Schett



Die Kinder bei der Vorstellung des Weihnachtstheaters



Theateraufführung Sommer 2015



Publikum Winter 2015/16

# Bergrettung Ortsstelle Sillian

**Die Bergrettung hielt die Jahreshauptversammlung des Einsatzjahres 2015 im Sporthotel Sillian im März ab. Daran teilgenommen haben 43 Bergretter, sowie zahlreiche Ehrengäste. Die Bergretter trauerten um die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder Heinrich Hofmann und Franz Mayr, welche beide plötzlich und unerwartet verstorben sind.**

Die Ortsstelle betreut sieben Gemeinden im Osttiroler Hochpustertal und Villgratental. Derzeit sind 45 Mitglieder aktiv, davon haben drei Anwärter ihre Ausbildung begonnen. Drei weitere Mitglieder sind passiv.

Im Einsatzjahr 2015 sind die Bergretter zu 18 Einsätzen ausgerückt. Der Einsatzleiter erläuterte im Detail den Sucheinsatz bei dem ein Einheimischer Wanderer als vermisst galt. Erst am zweiten Einsatztag konnte der Vermisste leider nur mehr tot gefunden und geborgen werden. Aufgrund der großen Gewittergefahr forderte dieser Einsatz von den Bergrettern einiges ab. Besonders bewährt, haben sich bei diesem Einsatz die Funk-Gateways (digitale Funkumsetzer), von denen im letzten Jahr für das Einsatzgebiet der Ortsstelle Sillian vier Geräte angekauft wurden.

Weiters wurden von den Mitgliedern zahlreiche Übungen und Schulungen besucht. Das Mitglied Kraler Stefan wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt und sieben Neuaufnahmen als voll ausgebildete Mitglieder konnten in die Mannschaft aufgenommen werden.

Der Ausschuss wurde bei den Neuwahlen einstimmig für weitere drei Jahre wiedergewählt,

im Mai wurde Ortsstellenleiter Schneider Christoph auch als Bezirksleiter-Stellvertreter gewählt. Jedes Bergrettungsmitglied muss seine persönliche Einsatz-ausrüstung nach wie vor selbst bezahlen. Es ist gelungen, eine finanzielle Unterstützung für Bekleidung zusammen mit der Raiffeisenbank Sillian zu starten. Ende Mai wurde die Bergrettung an einem Sonntag-nachmittag zu einem Sucheinsatz nach Mittewahl, Gemeindegebiet Anras, gerufen. Innerhalb sehr kurzer Zeit waren 25 Bergretter einsatzbereit. Beim mehrstündigen Sucheinsatz waren außerdem einige Hundeführer Osttirols, die Feuerwehr Assling, Wasserrettung Osttirol, Alpinpolizei, Polizei Sillian sowie der Polizeihubschrauber dabei. Die gute und kooperative Zusammenarbeit der einzelnen Blaulichtorganisationen untereinander war hier vorbildlich. Schlussendlich konnte der 88-jährige Vermisste nach fast fünfstündigem Sucheinsatz leicht unterkühlt und nur leicht verletzt aufgefunden werden. Solche Einsätze entschädigen oft für die Mühen der sonst oft leider sehr tragischen Ereignisse.

Christian Trojer



Vollversammlung März 2016

# Bergwacht

**„Die Schöpfung zu schützen, der Heimat zu nützen, dem Nächsten zu helfen in jeglicher Not ist unser oberstes Gebot“ - so lautet das Motto der Einsatzstelle Villgratental der Tiroler Bergwacht.**

Ihre 20 aktiven Mitglieder haben im Jahr 2015 insgesamt 571 Dienste mit einer Summe von 1749 Einsatzstunden geleistet. Damit erfüllt die Bergwacht die ihr vom Land Tirol anvertrauten Aufgaben, nämlich den Vollzug einer Reihe von Landesgesetzen - darunter das Naturschutzgesetz, das Feldschutzgesetz, das Abfallwirtschaftsgesetz sowie das Landespolizeigesetz, Rettungs- und Katastrophenhilfsdienste sowie den internen Dienstbetrieb.

Die Bergwacht kann in Außer- und Innervillgraten zu Such-, Lawinen- und Katastropheneinsätzen gerufen werden. Sie leistet seit Jahren Rettungsdienste bei sportlichen Wettkämpfen und Veranstaltungen im alpinen Gelände und stellt seit 2009 eine alpinärztliche Einsatzgruppe für den Rettungshubschrauber Martin 4 in Matrei/Osttirol. Für diese Einsätze steht eine entsprechende Ausrüstung zur Verfügung, die Bergwächter werden in regelmäßigen Schulungen aus- und weitergebildet. Da die Bergwacht eine öffentlich-rechtliche Körperschaft ist, erfolgt jeder Einsatz grundsätzlich gratis.

Im Jahr 2015 versorgte die Bergwacht 14 Verletzte. Im Behördendienst leistete die Bergwacht 2015 im Villgratental 378 Dienste zu 1169 Einsatzstunden. Wie jedes Jahr lag dabei der Schwerpunkt im Winter auf den Hütten- und Schutzwaldkontrollen, im Sommer auf dem

Vollzug von Pilzschutz- und Abfallwirtschaftsgesetz. Generell hielten sich die Übertretungen im Rahmen: Bei 113 kontrollierten Personen mussten 43 Übertretungen mit Abmahnungen geahndet werden. Keine der kontrollierten Personen hatte die gesetzliche Höchstmenge in einem Ausmaß überschritten, welches eine Beschlagnahme gerechtfertigt hätte. 83 Übertretungen nach dem Abfallwirtschaftsgesetz wurden festgestellt und 26 Abmahnungen im Bereich Lärmschutz ausgesprochen.

Im Rahmen ihrer zeitlichen Möglichkeiten geht die Bergwacht auch Hinweisen auf seltene Tierarten oder ungewöhnliche Pflanzen im Villgratental nach. Im Sommer 2015 wurde dabei die Verbreitung der Kirschessigfliege (*Drosophila suzukii*), eines aus Ostasien stammenden Obstschädling, genauer untersucht und dokumentiert. Diese dürfte bereits in den letzten Jahren, nicht ganz unbemerkt aber immerhin unidentifiziert ins Villgratental eingewandert sein. Bei den großflächigen Kontrollen im August 2015 zeigte sich eine recht großflächige Verbreitung von Außeruntwerwaldden bis hinter den Klammerplatz sowie in den Außervillgrater Fraktionen Winkeltal und Versellerberg. Der höchste Fund gelang einer Streife an der Ostflanke des Gabe-sitten auf ca. 2100m aus Moosbeeren. Neben diesen wurde das Insekt vor allem in Heidelbeeren und

Himbeeren gefunden, es kann aber jedes Obst mit ausreichend dünner Schale befallen. Preiselbeeren werden aufgrund ihrer recht robusten Schale verschont.

2015 war die Kirschessigfliege bis in die zweite Septemberhälfte aktiv, noch am 29. 9. fand eine Streife in der Fraktion Unterwalden, Gemeinde Außervillgraten, befallene Himbeeren. Wenn frische Früchte mit fast flüssigem Inhalt festgestellt werden, kann das beim Einsatzstellenleiter, in der Geschäftsstelle oder bei jedem Bergwächter gemeldet werden.

Abgerundet wird der interne Dienstbetrieb durch die Aktion Friedenslicht.

Die Fahnenabordnung der Bergwacht rückte bei den 4 Prozessionen in Außervillgraten aus und verabschiedete im November ihren verstorbenen Kameraden, Gründer und Alt-Einsatzstellenleiter Heinrich Hofmann.

Dr. Gernot Walder

# Sportunion Raika Villgraten

**Gerade in den Wintermonaten ist die Sportunion Raika Villgraten immer sehr aktiv. So konnten auch in der vergangenen Saison viele Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt werden. Ob Eislauf- oder Rodelveranstaltung, ob Ski- oder Langlaufkurs, Wettkampf oder Spaß an der Bewegung – für jeden hatte das Programm der Sportunion etwas zu bieten.**

Viel Wert wurde dabei von den einzelnen Sektionen wieder auf die Förderung von Kindern und Jugendlichen gelegt. So nahmen in Innervillgraten mehr als 20 Kinder den ganzen Winter über fleißig an den wöchentlichen Langlauf-Trainingseinheiten teil, am Thurntaler und am Übungslift in Innervillgraten konnten skibegeisterte Kinder erste Gehversuche auf Skiern wagen bzw. ihr Können verbessern und in Außervillgraten standen den ganzen Winter über Eislaufplatz und Rodelbahn zur Verfügung.

Auch Wettkämpfe kamen im vergangenen Winter nicht zu kurz. Unsere SportlerInnen nahmen erfolgreich an Ski-, Langlauf-, Rodel- und Eisstockbewerben in Osttirol und auch außerhalb unseres Bezirkes teil. Bei der Sektion Ski sorgten „die Schmidhofers“ bei vielen Rennen wieder für ausgezeichnete Ergebnisse (u.a. ein 2. und 3. Rang von Hannes Schmidhofer beim Tirolcup). Auch im Nachwuchsbereich sind mit Fürhapter Laurin (Gesamtsieger Osttirolcup U9), Raphael und Lukas Eichhorner sowie Leonie Ortner wieder einige hoffnungsvolle Talente für unseren Verein am Start. Die Sektion Langlauf unter Hermann Niederkofler und Peter Mair konnte mit einem starken Team am Osttirol Cup teilnehmen und erfreulicherweise auch mehrere Mitglieder bei diversen Volksläufen wie Dolomitenlauf, Koasalauf und Gsiesertallauf an den Start bringen. Auch die Sektion Eisstock unter Armin Schett und Anton Perfler kann mittlerweile wieder Teams zu diversen Bewerben entsenden und dabei auch erste Erfolge feiern.

Einen großen Arbeitsaufwand stellten in der vergangenen Wintersaison wieder die eigenen Veranstaltungen dar, welche allesamt mustergültig abgewickelt wurden. Höhepunkt war dabei sicherlich das Jubiläums-Eisstockturnier um die 30. Thurntaler Trophäe, an welchem 22 Teams aus Osttirol, Nordtirol, Kärnten, Oberösterreich, Südtirol und Deutschland teilnahmen und welches nicht nur für die Sportunion, sondern für



**Die Kinder beim Schikurs in Innervillgraten**

das ganze Villgratental eine tolle Werbung war! Weitere Top-Veranstaltungen waren der 14. Gölbner Rodelmarathon am Tilliachbachweg im Winkeltal, sowie die Organisation eines Osttirolcup-Langlaufrennens in Obertilliach (aufgrund von Schneemangels und fehlender Loipe in Innervillgraten).

Doch nicht nur im Winter, auch im Sommer bietet die Sportunion Raika Villgraten ein buntes Programm. Von Fußballtraining über Lattl- und Bogenschießen bis hin zu einem gemütlichen Grillabend beim Vereinsheim in Außervillgraten sind für Sommer 2016 etliche Veranstaltungen geplant. Aktuelle Informationen dazu finden Sie unter [www.union-villgraten.at](http://www.union-villgraten.at).

Der Vorstand der Sportunion Raika Villgraten mit Obmann Ossi Leiter wünscht allen Lesern einen schönen Sommer 2016!

Romeo Mühlmann

# Geburten



**Fuchs-Lusser Laurin**  
geb. 10.04.2016  
Fuchs Jürgen & Lusser Mag-  
dalena  
Ebene 125



**Hofmann Peter Michael**  
geb. 11.05.2016  
Hofmann Michael & Janina  
Klamperplatz 119



**Schett Leonie**  
geb. 16.05.2016  
Bergmann Martin & Schett  
Stefanie  
Ahornberg 5

# Hochzeiten



**14.06.2016 (StA)**  
Bernhard & Claudia Wiedemair,  
geb. Mair  
Gasse 71



## Impressum

Der Dorfbote  
Ausgabe 45/2016  
Erscheint als Informations-  
und Nachrichtenzeitung  
der Gemeinde Innervillgraten

## Herausgeber

Gemeinde Innervillgraten  
Gasse 78  
9932 Innervillgraten  
Tel.: 04843/5317  
gemeinde@innervillgraten.at  
www.innervillgraten.at

## Redaktion, Konzept, Layout

Margaretha Walder und Oswald  
Fürhapter  
Gemeindeamt Innervillgraten  
Gasse 78  
9932 Innervillgraten

## Fotos

Vereine, TVB, Gemeinde und  
private Personen

## Druck

Gamma3.at  
Marktplatz 114, 9920 Sillian

# Geburtstagsjubiläen

## 90. Geburtstag

15. Dezember 2016

Cäcilia Schett  
Eggeberg 146

## 85. Geburtstag

15. Juli 2016

Olga Schett  
Hochberg 33

## 75. Geburtstag

27. Juli 2016

Notburga Senfter  
Ebene 128

16. August 2016

Franziska Fürhapter  
Ebene 50b

07. September 2016

Anna Gietl  
Gasse 65a

28. September 2016

Theresia Walder  
Kalkstein 151

14. November 2016

Cäcilia Schaller  
Kalkstein 152

13. Dezember 2016

Otto Senfter  
Gasse 75

## 70. Geburtstag

31. August 2016

Alois Hofmann  
Klamperplatz 118

16. September 2016

Alfons Haider  
Gasse 120

17. September 2016

Philipp Senfter  
Ebene 51

12. Oktober 2016

Herbert Puntigam  
Klamperplatz 107a

15. Oktober 2016

Elisabeth Haider  
Gasse 120

23. Dezember 2016

Josef Haider  
Hochberg 31

# Hochzeitsjubiläen

## 25. Hochzeitstag

08. November 2016

Florian & Christina Walder  
Lahnberg 44

# Todesfälle



## Franz Mayr

\* 24.07.1967  
† 27.12.2015  
Gasse 68f



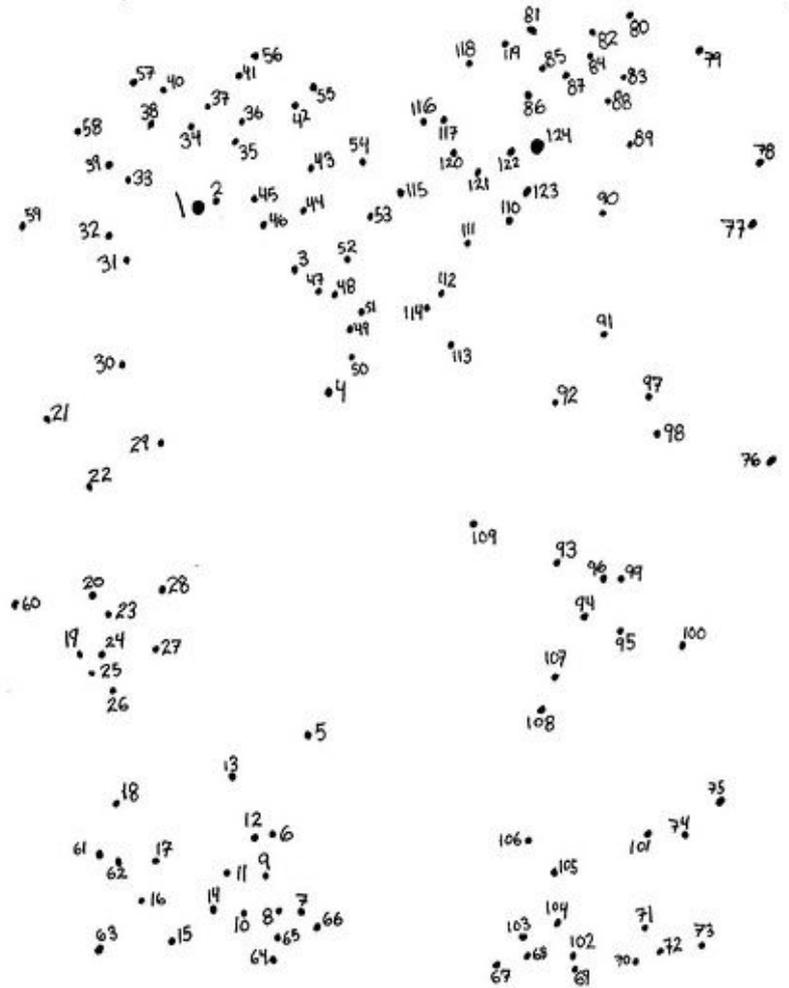
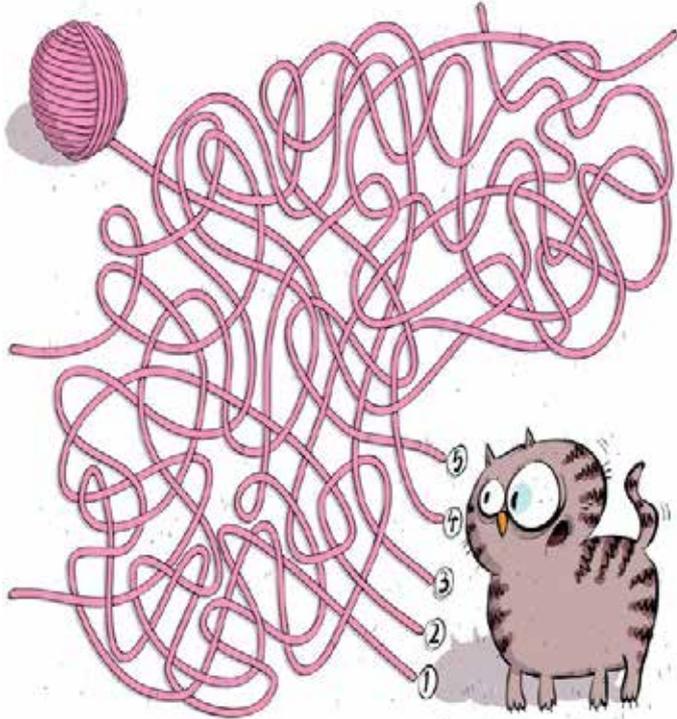
## Martha Walder

\* 15.09.1924  
† 21.05.2016  
Hochberg 17

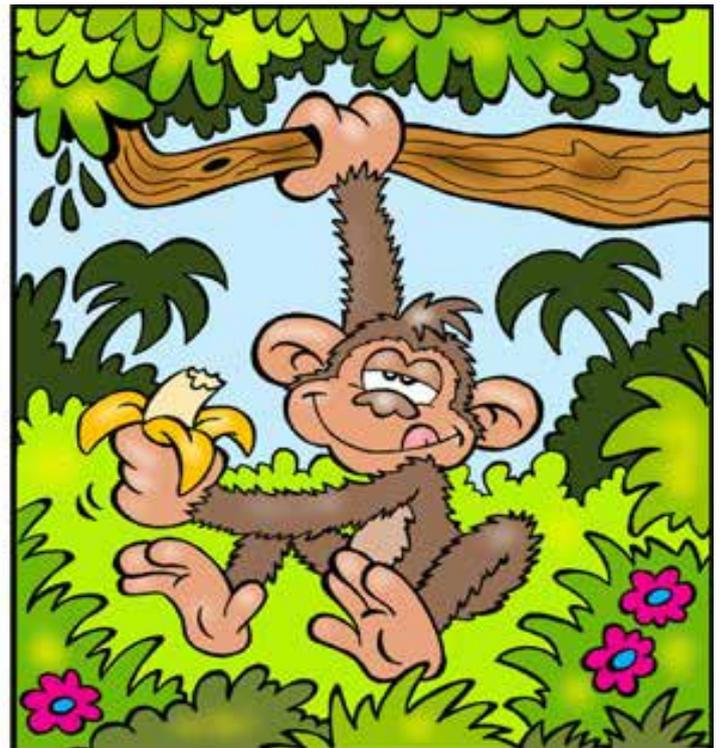
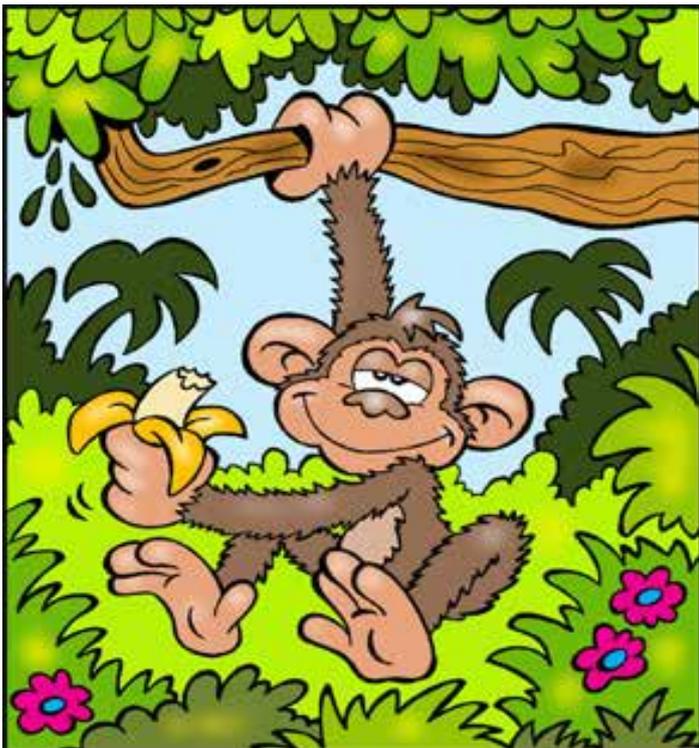
# Rätselspass

## Verbinde die Zahlen

### Labyrinth



### Finde die 10 Fehler



# Veranstaltungen/Termine

02.07.2016 20:30	<b>Sommernachtsfestl</b> der JB/LJ Innervillgraten	Wegelate Säge
03.07.2016 11:00	<b>35 Jahre Gannerhof</b>	Gannerhof
08.07.2016 20:00	<b>Theateraufführung „Graf Schorschi“</b> der Theatergruppe Innervillgraten <u>weitere Termine:</u> 09.07., 15.07., 16.07. und 17.07.2016	Pfarrsaal Innervillgraten
09.07.2016 10:30	<b>Kreuzeinweihung</b> der Schützenkompanie Innervillgraten	Rotspitze
10.07.2016 11:00	<b>Frühschoppenkonzert</b> der Musikkapelle Gaimberg	Pavillon
23.07.2016 20:30	<b>Abendkonzert</b> der Musikkapelle Innervillgraten	Pavillon
24.07.2016 14:00	<b>Sommerolympiade</b> der JB/LJ Innervillgraten	Gutnigger Waldile
07.08.2016 10:00	<b>Bad'1 Kirchttag</b>	Kalkstein
08.08.2016	<b>Kleinfeldturnier Fußball</b> der Sportunion Villgraten	Sportplatz Innervillgraten
20.08.2016 20:30	<b>Tiroler Abend</b> organisiert von der Musikkapelle und der Tourismus- information Innervillgraten	Pavillon
28.08.2016 11:00	<b>Bergmesse</b> der JB/LJ Innervillgraten	Riepenspitz
11.09.2016 10:30	<b>Almfest</b> der JB/LJ Innervillgraten	Unterstalleralm

Raiffeisenkasse  
Villgratental



Kontaktlos zahlen mit Karte oder Handy.



**Wenn's um die Bank der Zukunft geht,  
ist nur eine Bank meine Bank.**

Ihre Pole Position an der Kassa: Zahlen Sie jetzt bequem kontaktlos mit Ihrer Raiffeisen Bankomatkarte oder Ihrem Smartphone mit der ELBA-pay App. Einfach, praktisch und sicher, ohne PIN-Eingabe bei Beträgen bis 25 Euro. Mehr Infos erhalten Sie bei Ihrem Raiffeisenberater oder auf [meinbanking.raiffeisen.at](http://meinbanking.raiffeisen.at).



Jetzt ELBA-pay downloaden!

[www.raika-villgratental.at](http://www.raika-villgratental.at)

Raiffeisenkasse  
Villgratental

